

Fränkisch- Crumbacher



NACHRICHTEN



mit den amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Fränkisch-Crumbach

Jahrgang 40

Freitag, den 13. Januar 2017

Nummer 1/2



NEUJAHRSEMPFANG

DER GEMEINDE
FRÄNKISCH-CRUMBACH

SAMSTAG · 14. JANUAR 2017 · 18.00 UHR
RODENSTEINHALLE



Lohberg in Flammen

Weihnachtsbaumverbrennen in gemütlicher Atmosphäre
bei Glühwein, Kinderpunsch und leckerer Wurst
mit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr

Parkplatz am Lohberg (Schafhofgasse in Richtung Baronsruhe)

Sonntag, 15.01.2017 · Beginn: 17.30 Uhr

Entzündung des Feuers: 18.00 Uhr





Wichtige Rufnummern

Vorwahl von Fränkisch-Crumbach und Reichelsheim ..(06164)

Polizei **110**

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt **112**

Gemeindebrandinspektor Stephan Fehr 516792

stv. Gemeindebrandinspektor

Michael Treusch 016095940040

Polizeiposten Reichelsheim, Bismarckstr. 24 2566

DRK-Ortsverein, Raiffeisenstr. 16 501 487

Gemeindevverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag u. Mittwoch 7:30 - 12 Uhr

Dienstag 7:30 - 12 Uhr + 13 - 16:30 Uhr

Donnerstag 7:30 - 12 Uhr + 13 - 18 Uhr

Freitag 7:30 - 13 Uhr

E-Mail: gemeinde@fraenkisch-crumbach.de

Internet: www.fraenkisch-crumbach.de

Telefax 9303-93

Frau Seidel, Zentrale / Vorzimmer Bürgermeister 9303-0

seidel@fraenkisch-crumbach.de

Frau Heß, Müll- u. Gewerbeangelegenheiten 9303-20

hess@fraenkisch-crumbach.de

Herr Vierheller, Bauamt 9303-30

vierheller@fraenkisch-crumbach.de

Herr Keil, Einwohnermeldeamt / Standesamt 9303-40

keil@fraenkisch-crumbach.de

Herr Maul, Gemeindekasse 9303-50

maul@fraenkisch-crumbach.de

Frau Weißensteiner, Sozialamt 9303-60

b.weissensteiner@fraenkisch-crumbach.de

Frau Kowarsch, Ordnungsamt 9303-70

kowarsch@fraenkisch-crumbach.de

Frau Reining, Passamt 9303-80

reining@fraenkisch-crumbach.de

Frau Fuhrmann, Finanzverwaltung 9303-90

fuhrmann@fraenkisch-crumbach.de

Schwimmbad 1590

Bauhof Michael Treusch 0160 / 66 75 41 4

bauhof@fraenkisch-crumbach.de

Wasserversorgung/Rohrbrüche:

Philipp Dörr / Oliver Schnatz 0160 / 66 74 41 9

Revierförsterei Fränkisch-Crumbach

Andreas Ott, Reichelsheim 51 52 68 5

Bezirks-Schornsteinfegermeister

Friedhelm Günther 06254/37160

Störungsstelle Strom und Gas 0800/701-8040

Bürgertelefon - Müllabfuhrprobleme

(kostenlos) 0800/9600100

Sarolta-Kindergarten 2446

Jugendpflegerin Irene Witte 01738460721

..... witte@fraenkisch-crumbach.de

„Bücherkiste“ im Rathaus 515188

Rodensteinschule

Betreute Grundschule 911516

Ärzte

Dr. Wagner / Dr. Seibold, Fränkisch-Crumbach 2209

Dr. A. Gruber / Dr. M. Gruber, Brensbach 06161/2025

Zahnarzt O. Schweitzer, Fränkisch-Crumbach 2489

Tierärztin Dr. Jekel, Fränkisch-Crumbach 2059

..... 3438

Stillgruppe, Stillberatung 3438

..... 3438

Frauenhaus Erbach

Zuflucht Beratung Begleitung

für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen 06062/56 46

Beratungs- und Interventionsstelle

für Frauen in Gewalt- und Krisensituationen

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr in der Mary

Anne Kübel Stiftung, Alter Weg 18 in Reichelsheim

Beratung Information Kontakt 06062/26 68 74

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800/116016

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Erbach,

A.-Schweizer-Str. 10-20 06062/79-0

HOSPIZ-Initiative Odenwald e.V.,

Kreiskranken. Erbach 06062/798000

Apotheken

Rodenstein-Apotheke, Fränkisch-Crumbach 1451

Gingko-Apotheke, Brensbach 06161/566

Apotheke Reichelsheim, Reichelsheim 1305

Reichenberg-Apotheke, Reichelsheim 3310

Ämter

Postagentur Fränkisch-Crumbach 3538

Landratsamt Erbach 06062/70-0

Finanzamt Michelstadt 06061/780

Amtsgericht Michelstadt 06061/708-0

Arbeitsamt Erbach 06062/9513

Arbeitsamt Darmstadt / Kindergeldkasse 06151/3040

Müllabfuhrzweckverband, Brombachtal 06063/93190

Pfarrämter

Ev. Pfarramt Fränkisch-Crumbach 2253

Kath. Pfarramt Reichelsheim 1399

Bauschuttdeponie Michelstadt-Steinbach 06061/72475

Montag bis Freitag von 8-16 Uhr

Kompostanlage in Brombachtal/Kirch-Brombach 06063/2955

Öffnungszeiten:

November - April

Montag bis Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 14.30 Uhr

An jedem 1. Samstag im Monat 9.00 - 11.30 Uhr

Mai – Oktober

Montag bis Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 14.30 Uhr

Samstag 8.00 - 11.30 Uhr



Bereitschaftsdienste

Ärzte

Bereitschaftsdienst hessenweit ist unter der **Rufnummer 116117** zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo, Di Do: 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Mi, Fr: 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen durchgehend von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages.

In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

Darüber hinaus hat die **Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale** Bergstraße/Heppenheim geöffnet zu folgenden Zeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Mi, Fr: 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sa, So: 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Feiertag, Brückentage: 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Die Adresse der Ärztlichen Bereitschaftsdienst-Zentrale **Hep- penheim:**

Viernheimer Straße 2a, 64646 Heppenheim (im Schwestern- wohnheim am Kreiskrankenhaus, Gebäude der Krankenpflege- schule).

Weitere Informationen zu den Bereitschaftsdienstzentralen sowie zu Notfallapotheken finden Sie auch im Internet unter www.Bereitschaftsdienst-Hessen.de.

.....

Tierarzt

14./15. Januar 2017:

Tierarztpraxis Petra Keil, Gadernheim, Nibelungenstr. 737, Tel.

06254 / 943464.

Apotheken

(Dienst jeweils von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr des Folgetages)

Sa. 14.01.2017

Burg Apotheke, Tel.: 06255/96080,
Lindenplatz 3, 64678 Lindenfels.
Paracelsus Apotheke, Tel.: 06078/2231,
Georg-August-Zinn-Str. 29, 64823 Groß-Umstadt.

So. 15.01.2017

Kur Apotheke, Tel.: 06063/1418,
Bahnhofstr. 11, 64732 Bad König.
Stern Apotheke, Tel.: 06061/2143,
Erbacher Str. 49, 64720 Michelstadt.
Delphin Apotheke, Tel.: 06078/9307620,
Marie-Curie-Straße 1-3, 64823 Groß-Umstadt.

Mo. 16.01.2017

Adler Apotheke, Tel.: 06071/41156,
Jahnstr. 3, 64846 Groß-Zimmern.

Di. 17.01.2017

Odenwald Apotheke, Tel.: 06063/888,
Hauptstr. 23 A, 64753 Brombachtal.
Bären Apotheke, Tel.: 06062/4022,
Hauptstr. 27, 64711 Erbach.
Alte Apotheke, Tel.: 06071/48558,
Enggasse 1, 64846 Groß-Zimmern.

Mi. 18.01.2017

Ginkgo Apotheke, Tel.: 06161/566,
Heidelberger Str. 38, 64395 Brensbach.
Apotheke am Markt Tel.: 06253/5016,
Heppenheimer Str. 13 64658 Fürth.

Do. 19.01.2017

Apotheke am Markt, Tel.: 06154/2164,
Darmstädter Str. 60-64, 64372 Ober-Ramstadt.
Johannis Apotheke oHG, Tel.: 06253/23283,
Heppenheimer Str. 26, 64658 Fürth.

Fr. 20.01.2017

Nibelungen Apotheke, Tel.: 06253/23145,
Hauptstr. 5, 64658 Fürth.
Lichtenberg Apotheke, Tel.: 06154/1211,
Darmstädter Str. 1, 64372 Ober-Ramstadt.

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für den Odenwaldkreis an Wochenenden (von Freitag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr) und Feiertagen ist unter der gebührenpflichtigen Servicetelefonnummer **01805-607011** zu erfragen. Die Gebühr beträgt 14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, die Gebühr aus dem Mobilfunknetz maximal 42 Cent/Minute.

Sprechzeiten der diensthabenden Zahnärzte an Samstagen, ☐Sonntagen und Feiertagen von 10-12 Uhr und 17-18 Uhr, ansonsten Rufbereitschaft.

Und es geht gleich weiter mit zwei schon beinahe traditionellen Ereignissen an diesem Wochenende, auf die Sie sich freuen können. Am Samstag um 18 Uhr beginnt der öffentliche Neujahrsempfang der Gemeinde in der Rodensteinhalle.

Der musikalische Rahmen (dieses Jahr vom Evangelischen Posaunenchor) ist wieder hochkarätig, das Ehrungsprogramm verspricht abwechslungsreich und kurzweilig zu werden, und danach bleibt genügend Raum für geselliges Beisammensein. Auch im sechsten Jahr dieser Veranstaltung werde ich zuweilen noch gefragt, wer dazu alles eingeladen ist.

Die Antwort ist einfach: alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde (soweit die Hallenkapazität dies zulässt). Und warum bekommen einige eine schriftliche persönliche Einladung?

Nun, um zu würdigen, dass sie im vergangenen Jahr für die Gemeinde tätig waren, ob ehrenamtlich oder beruflich, dass sie einem Ortsverein oder einer Einrichtung vorstehen, oder weil sie für besondere Verdienste ausgezeichnet werden sollen. Dennoch bleibt der Neujahrsempfang offen für jeden.

Am Sonntag folgt dann ab 17.30 Uhr der „Lohberg in Flammen“, das öffentliche Verbrennen der ausgedienten Weihnachtsbäume durch unsere Freiwillige Feuerwehr, als besonderes Erlebnis für Große und Kleine. Ein zünftiger Winterspaziergang bei Eis und Schnee (falls das Wetter hält), dann ein mächtiges Feuer, dazu heißen Glühwein oder Kinderpunsch und gegrillte Wurst - wenn das kein Jahresauftakt für den Crumbacher Geschmack ist!

Eric Engels

Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

NIEDERSCHRIFT

über die 4. öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses

der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016-2021)
am 5. Dezember 2016

Als stimmberechtigte Ausschussmitglieder waren anwesend:

| SPD-Fraktion: | CDU-Fraktion: | FDP-Fraktion: |
|-------------------|--------------------------|----------------|
| 1. Elke Herich | 1. Heike Breid | 1. Sven Hehner |
| 2. Cécile Pierson | 2. Helga Schimpf-Ruhland | |
| 3. Anette Vogel | 3. Walter Weidmann | |

Somit waren 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Als nicht stimmberechtigte Gemeindevertreter waren anwesend:

- Joachim Eichner

Vom Gemeindevorstand war anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 21:22 Uhr beendet.

Die Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses Heike Breid eröffnet die Sitzung und stellt sowohl die Beschlussfähigkeit als auch die ordnungsgemäß ergangene Einladung fest. Die Verhandlung fand von TOP 10 bis TOP 12 in öffentlicher Sitzung und bei TOP 13 in nicht öffentlicher Sitzung statt.

Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Crumbacher,

ein frohes neues Jahr wünsche ich Ihnen, und alles, was dazu gehört: Glück, Erfolg und vor allen Dingen gute Gesundheit. Begonnen hat es für mich wieder mit liebgewordenen Dingen, wie dem Besuch der Sternsinger diese Woche im Rathaus.

TOP 10 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.11.2016

Es wird angemerkt, dass das Abstimmungsergebnis versehentlich nicht nach Fraktionen aufgeschlüsselt wurde.

Abstimmungsergebnis

| Zustimmung | Ablehnung | Enthaltung |
|------------|-----------|------------|
| Einstimmig | - | - |

Damit ist die Niederschrift über die 3. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 07.11.2016 genehmigt.

TOP 11 Antrag der FDP-Fraktion, eingegangen am 14.10.2016, auf Schaffung eines ehrenamtlichen Patenschaftssystems für Grünflächen, Verkehrsinseln, Bushäuschen, Bäume usw.

Zunächst erläutert Joachim Eichner anhand einer Präsentation den Antrag der FDP. Die Gemeinde Fränkisch-Crumbach sollte Bürgern, Gruppen und Vereinen die Möglichkeit geben, ehrenamtlich eine Patenschaft für verschiedene öffentliche Einrichtungen, Liegenschaften und Grünflächen der Gemeinde zu übernehmen. Dies solle in Abstimmung mit der Gemeinde erfolgen. Evtl. sollte auf der Internetseite der Gemeinde darauf hingewiesen bzw. eine Liste eingestellt werden, in die sich Interessierte eintragen können.

Daraufhin werden von den Ausschussmitgliedern weitere Möglichkeiten und Vorschläge unterbreitet. Neben Vereinen könnten auch Jugendgruppen, Konfirmanden und die Grundschule ehrenamtliche Patenschaften übernehmen. In die ehrenamtlichen Patenschaften könnten auch die Pflegearbeiten an den Bäumen der früheren „Hochzeitsallee“ (GVG TOP 115 am 12.11.90) mit aufgenommen werden. Die zur Verkehrsberuhigung angelegten Pflanzinseln könnten z.B. von Anwohnern gepflegt werden.

Bürgermeister Engels weist darauf hin, dass bereits auf freiwilliger Basis einige ehrenamtliche Patenschaften übernommen werden, wie z.B. von den Landfrauen, die jedes Jahr am Rathaus die Blumenkästen bepflanzen und den Schüller-Brunnen an Ostern schmücken. Auch der Brunnen in der Erbacher Straße werde von den dortigen Anwohnern bepflanzt.

Beschluss

Bis zur nächsten Ausschusssitzung sollen sich Ausschussmitglieder nochmals Gedanken über geeignete Objekte für Patenschaften machen. Auch der Bauhof soll dazu gehört werden. Die Ausschussmitglieder sollen ihre Ideen und eine Bestandsaufnahme von Projekten an Joachim Eichner weitergegeben. Herr Eichner leitet die Bestandsliste dann an die Fraktionen und den Bauhof weiter. Sodann kann in der nächsten Sitzung über die weitere Vorgehensweise bei der Schaffung eines ehrenamtlichen Patenschaftssystems entschieden und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen werden.

Abstimmungsergebnis

| Zustimmung | Ablehnung | Enthaltung |
|------------|-----------|------------|
| Einstimmig | - | - |

TOP 12 Verschiedenes

Elke Herich fragt nach dem Hintergrund der Stellenausschreibung eines/einer Fachangestellten für Bäderbetriebe. Bürgermeister Engels erklärt, dass in einschlägigen Vorschriften (Merkblatt 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen) die Zahl der Fachkräfte für das Freibad festgelegt ist. Diese Stellen dürfen nicht von einem Auszubildenden wahrgenommen werden.

Die Vorsitzende schließt gemäß § 16 Abs. 1 HGO von den weiteren Beratungen die Öffentlichkeit aus.

TOP 13 Ehrung verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Fränkisch-Crumbach am 14.01.2017; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss

Der SKS-Ausschuss beschließt auf Grundlage der Ehrungssatzung und im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand, dass durch die Gemeinde Fränkisch-Crumbach Persönlichkeiten gemäß der verabschiedeten Liste geehrt werden sollen.

Abstimmungsergebnis

| Zustimmung | Ablehnung | Enthaltung |
|------------|-----------|------------|
| Einstimmig | - | - |

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her, verzichtet gemäß § 16 Abs. 3 HGO auf eine Bekanntgabe der Beschlüsse und schließt sogleich die Sitzung.

Fränkisch-Crumbach, den 12.12.2016

Die Vorsitzende: Schriftführerin:
Breid Heß

Aus dem Rathaus

Adresse neu für Mitteilungen

Neue eMail-Adresse für Vereinsmitteilungen

Beiträge und Bilder, die auf USB-Stick oder CD abgegeben oder per E-Mail an amtsblatt@fraenkisch-crumbach.de übersandt werden, erfolgt die Entgegennahme bis Dienstagmittag.

Sollte sich in der Ausgabewoche ein Feiertag befinden, so wird der Abgabeschluss auf Montagmittag vorverlegt.

In Papierform können nur noch Kurzmitteilungen entgegen genommen werden.

Wir bitten um Beachtung!

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

mit Ehrungen am 14. Januar 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Gemeindevorstand veranstaltet einen Neujahrsempfang mit Ehrungen verdienter Persönlichkeiten.

Der Neujahrsempfang mit Ehrungen findet am Samstag, dem 14. Januar 2017, um 18:00 Uhr in der Rodensteinhalle statt.

Die Bevölkerung ist sehr herzlich zu diesem Abend eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Eric Engels, Bürgermeister



GEMEINDE FRÄNKISCH-CRUMBACH

Am 26. Dezember 2016 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Christel Vetter

im Alter von 66 Jahren.

Christel Vetter war von 1966 bis 1986 als Verwaltungsangestellte in der Gemeindeverwaltung beschäftigt. In den 20 Jahren ihrer Tätigkeit hat sie sich durch ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und durch ihre Hilfsbereitschaft die Wertschätzung der Gemeindegremien und der gesamten Bevölkerung erworben.

Für ihre hervorragenden Verdienste um das öffentliche Wohl wurde ihr im Jahre 2002 die goldene Verdienstmedaille der Gemeinde Fränkisch-Crumbach verliehen.

Für den Gemeindevorstand und die Bediensteten der Gemeinde Fränkisch-Crumbach

Eric Engels

Bürgermeister

Michael Vierheller

Vorsitzender des Personalrats



GEMEINDE FRÄNKISCH-CRUMBACH

Die Gemeinde Fränkisch-Crumbach trauert
um ihren Beigeordneten

Manfred Bender

der am 21. Dezember 2016
im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Manfred Bender war von 2001 bis 2006 Beigeordneter im Gemeindevorstand und von 2006 bis 2016 Mitglied der Gemeindevertretung. Seit 2016 hatte er erneut das Amt des Beigeordneten inne. Für seine großen Verdienste um das öffentliche Wohl erhielt er in diesem Jahr den Ehrenbrief des Landes Hessen. Am 14. Januar 2017 hätte ihm die bronzene Ehrennadel der Gemeinde Fränkisch-Crumbach verliehen werden sollen.

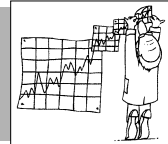
Wir haben Manfred Bender als liebenswerten, tatkräftigen und geradlinigen Menschen geschätzt, der stets das Gemeinwohl im Blick hatte und sich in vorbildlicher Weise für unseren Ort engagiert hat. Er hinterlässt nun eine schmerzliche Lücke. Seiner Familie gilt unser besonderes Mitgefühl.

In ehrendem Gedenken
Gemeinde Fränkisch-Crumbach

Eric Engels

Bürgermeister

Patrick Eckert

Vorsitzender der
Gemeindevertretung

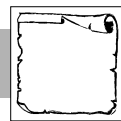
Nachrichten aus dem Einwohnermeldeamt

Sterbefälle

21.12.16 Manfred Bender, 64 Jahre, Georg-Büchner-Straße 6.
22.12.16 Georg Plößer, 72 Jahre, Darmstädter Straße 55.
26.12.16 Christel Vetter, 66 Jahre, Allee 25.

Geburt

08.12.16 Milian Johannes Eitel, Sohn Jürgen Eitel und Ursula Eitel geb. Kühn, Schillerstraße 42.



Spruch der Woche

*Wir denken selten an das,
was wir haben,
aber immer an das,
was uns fehlt.*

(Arthur Schopenhauer)

Änderung der Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes und Standesamtes

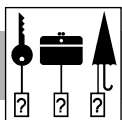
Ab Januar 2017 werden sich Änderungen bei den Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes mit Passamt und Standesamt ergeben.

Die neuen Zeiten sind wie folgt:

Montag – Donnerstag von 7.30-12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00-18.00 Uhr
Freitag von 7.30-13.00 Uhr

Am Dienstagnachmittag ist das Büro nicht besetzt.

Wir bitten um Beachtung!



Fundsachen

FUNDSACHEN

| Fundsache | Fundort | Fundtag |
|--|---------------------------------------|------------|
| ein Arbeitshandschuh | Erbacher Straße | 20.12.2016 |
| ein Damenohrerring mit bläulich schimmernden Blättchen | nicht bekannt (lag im Briefkasten) | 27.12.2016 |
| eine Brille mit schwarzem Gestell | Schafhofgasse | 27.12.2016 |
| eine dunkelblaue Wollmütze mit Etikett | auf Bank am Feldrand | 1. KW 2017 |
| „Texas Local News“ | Sparkasse | |
| ein Damenohrerring mit gräulichem Stein | Odenwaldkreis | |
| | Postagentur | 06.01.2017 |

Hochzeitsanzeigen online aufgeben

wittich.de/hochzeit



Informationen aus der Kinder- und Jugendförderung

Fachtag „Demokratie lernen und leben“

Angebot der Kinder- und Jugendförderung für Fachkräfte aus Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulen

Die Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises veranstaltet am Donnerstag, 16. März 2017, einen Fachtag unter dem Motto „Demokratie lernen und leben“ in der Tagungsstätte Kloster Höchst. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und allen Schulformen im Odenwaldkreis. Referentin Susanne Ulrich vom Centrum für angewandte Politikforschung (CAP) München wird gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Fragen zum Thema Demokratie als Form des Miteinanders, die sich in allen Bereichen des Lebens widerspiegelt, nachgehen. Dazu gibt es Übungen aus dem Programm „Mehr als eine Demokratie“ (www.mehralsinedemokratie.de).

Demokratisch sein, das bedeutet für viele zunächst: Wählen gehen, Mehrheiten anerkennen, Minderheiten schützen, vielleicht an einer Demonstration teilzunehmen oder sogar eine Bürgerversammlung zu besuchen. Das tägliche Miteinander wird jedoch eher mit Begriffen wie „harmonisch“ oder „konstruktiv“ umschrieben. Wie weit reicht jedoch „demokratisch sein“ in unseren Alltag und welche Vorteile könnte das haben? Wie können wir lernen, tägliche Entscheidungen daran zu messen, ob sie „demokratisch“ genug sind und welche Wirkungen können wir davon erwarten? Warum braucht eine starke Zivilgesellschaft viele Bürgerinnen und Bürger mit einem ausgeprägten Verständnis von Demokratie im Alltag?

Diese und weitere Denkanstöße sollen den Fachkräften am

Ende des Tages Erkenntnisse bringen, die nicht nur für sie persönlich eine Bereicherung darstellen, sondern auch in der zukünftigen Gestaltung des pädagogischen Alltags eine Rolle spielen.

Der als Fortbildung akkreditierte Fachtag (Fortbildungsdauer 1 Tag) beginnt um 9:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Die Teilnahmekosten betragen 40,00 Euro. Für Mittagsverpflegung muss selbst gesorgt werden. Anmeldungen nimmt die Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises unter Telefon 06062 70-3915 oder per E-Mail an kijufoc@odenwaldkreis.de entgegen. Anmeldeschluss ist am Freitag, 13. Januar 2017.

Unterschiedliche Freunde erleben spannende Abenteuer

Kinderfilmtreff im Januar

vom 14. bis 28. an verschiedenen Orten im Kreis

Im Januar ist ganz schön was los auf der Leinwand des Odenwälder Kinderfilmtreffs: Zwei Freunde, die unterschiedlicher kaum sein könnten, erleben spannende Abenteuer. Der fünfte von insgesamt acht ausgesuchten Filmen wird in der Zeit von Samstag, 14. Januar 2017, bis Samstag, 28. Januar 2017, an verschiedenen Orten im Kreisgebiet gezeigt. Die Veranstaltungen werden von der Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Städten und Gemeinden angeboten. Je nach örtlichen Bedingungen gibt es zusätzlich zum jeweiligen Film weitere Aktionen. Geeignet sind die Filme für Jungen und Mädchen von sechs bis zwölf Jahren. Der Kinderfilmtreff ist im Januar an folgenden Orten zu Gast (Filmlänge ca. 90 Minuten):

Samstag, 14.01., ab 15:00 Uhr im Bürgersaal von Rothenberg; Montag, 16.01., ab 14:30 Uhr in der Grundschule in Beerfelden; Mittwoch, 18.01., ab 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Michelstadt; Donnerstag, 19.01., ab 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus von Brombachtal-Kirchbrombach; Freitag, 20.01., ab 15:00 Uhr in der alten Schule in Brensbach/Nieder-Kainsbach; Dienstag, 24.01., ab 15:00 Uhr in der Grundschule in Michelstadt-Vielbrunn; Donnerstag, 26.01., ab 16:30 Uhr im Pfarrer-Josef-Klein-Saal in Lützelbach-Seckmauern; Freitag, 27.01., ab 15:00 Uhr im Jugendzentrum von Breuberg/Rai-Breitenbach; Samstag, 28.01., ab 16:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus von Michelstadt/Weiten-Gesäß,

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises unter Telefon 06062 70-3911.

Kinder können verschiedene Kulturbereiche ausprobieren

Kinder- und Jugendförderung lädt zur Kinderkulturwoche in den Osterferien ein

Die Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises lädt Jungen und Mädchen von acht bis elf Jahren zur Kinderkulturwoche in den Osterferien ein. Von Montag, 3. April, bis Freitag, 7. April 2017, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kreativ sein, sich in verschiedenen Kulturbereichen wie Musik, Medien, Theater, Bewegung oder Natur ausprobieren, neue Fähigkeiten entdecken und Gleichaltrige kennenlernen. Neben Spielen, Basteln und Bewegen stehen vier Workshops im Mittelpunkt der Woche. Hier bearbeiten die Kinder in festen Kleingruppen ein gemeinsames Motto anhand verschiedener Kulturtechniken. Dabei kann beispielsweise ein Theaterstück, ein Bild oder ein Hörspiel mit den jeweils eigenen Ideen der jungen Kreativen entstehen.

Darüber hinaus stehen bei der Kinderkulturwoche Aktionen wie Hausrallye, Schnitzeljagd und Lagerfeuerstunden auf dem Programm. Zum Abschluss der Woche zeigen die Kinder in einer Präsentation ihre Workshop-Ergebnisse. Dazu sind Eltern, Geschwister und Freunde herzlich eingeladen.

Untergebracht ist die Gruppe im Jugendgästehaus Klotzenhof in Großheubach. Dort versorgt sie sich selbst, das heißt jeden Tag sind andere Kinder für die Zubereitung der Mahlzeiten zuständig, helfen in der Küche mit und gehen zusammen einkaufen. Unterstützt werden sie dabei von den Betreuerinnen und Betreuern der Kinder- und Jugendförderung. Anmeldeformulare sowie weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage des Odenwaldkreises (www.odenwaldkreis.de – Rubrik Leben / Lernen / Arbeiten – Kinder – Veranstaltungen) oder telefonisch unter 06062 70-3915.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 20. Januar 2017.



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

„Hessen packt's an“

Odenwaldkreis investiert mit Landeshilfe für seine Schülerinnen und Schüler

Staatssekretär Thomas Metz übergibt Förderzusagen im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms an Landrat Frank Matiaske

„Hessen packt's an: Der Odenwaldkreis investiert mit Hilfe des Landes in die Zukunft seiner Kinder. Sie brauchen ein qualifiziertes Lernumfeld in den Schulen, um bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereitet zu werden. Deshalb investieren der Odenwaldkreis, das Land Hessen und die Bundesrepublik Deutschland insgesamt mit den geförderten Maßnahmen 4,15 Millionen Euro in die Schulen. Was wir im Odenwaldkreis zu Wege bringen, ist für mich ein gutes Beispiel für die Gestaltungsmöglichkeiten des Kommunalinvestitionsprogramms“, sagte Staatssekretär Thomas Metz am 22. Dezember 2016 in der Kreisverwaltung in Erbach. Dort überbrachte er dem Landrat des Odenwaldkreises Frank Matiaske vier Förderzusagen des Landes im Rahmen des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramms.

Der Landrat merkte scherzhaft an, Metz sei ihm der wohl liebste Besucher aus Wiesbaden in der Woche vor Weihnachten: „Das mag an der Höhe der Förderbescheide liegen“. Bei aller Freude über die avisierte Förderung ließ Matiaske die Erkenntnis über „einen Wermutstropfen gegenüber der frohen Botschaft“ nicht außen vor. Unter dem Stichwort „Einwohnerveredelung“ sehe sich der Odenwaldkreis mit seinen kleinen Gemeinden im Vergleich zum großen Fluss der Finanzmittel in die Ballungszentren im Nachteil. Als aktuellstes Beispiel führte er den Zusammenschluss der vier Kommunen der Oberzent zum 1. Januar 2018 an, der zeige dies deutlich aufzeige: Allein die höhere Einwohnerzahl der künftigen Stadt Oberzent bringe ihr dann aus dem Kommunalen Finanzausgleich ein Plus von 700.000 Euro.

Dennoch lobte der Kreischef das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) sehr. So unterstrich er die Tatsache, dass davon auch kleine und finanzschwache Kommunen und Kreise profitieren. In Zeiten spürbarer Überlastung der Ballungsräume und wachsender Unsicherheit in Großstädten sei es auf dem Wohnungsmarkt oder im Öffentlichen Personennahverkehr zeichnen sich neue Perspektiven für die ländlichen Regionen ab. Deshalb sei es bedeutsam, gute Infrastrukturen im Bereich der Gesundheitsversorgung und der Bildung aufzuweisen.

Matiaska fügte hinzu: „Investitionen in die Bildung sind für den Odenwaldkreis bedeutender Bestandteil der Kreisentwicklung. Der Odenwaldkreis investiert konsequent in die Bildungslandschaft, die Förderung und den Erhalt ihrer Strukturen. Aufgrund der anerkannt guten Ausstattung mit leistungsstarken Bildungseinrichtungen sehen wir uns im Hinblick auf die Herausforderungen des demografischen Wandels in einer hervorragenden Ausgangsposition. Gerade durch die Nähe zum Ballungsraum ist der Odenwaldkreis attraktiv für junge Familien. Jeder Euro, der zugunsten der Infrastruktur unserer Schulen aufgewandt wird, wirkt sich auf die Anziehungskraft des Kreises positiv aus. Daher freuen wir uns sehr darüber, wenn wir vom Land – wie das heute geschieht - unterstützt werden.“

Auch aus diesen seitens des Landrats genannten Gründen sei es Ziel des KIP, dem Bedarf unabhängig von den kommunalen und regionalen Steuereinnahmen gerecht zu werden, sagte Thomas Metz. Eine Milliarde Euro umfasse das KIP, ein Drittel steuere der Bund bei, zwei Drittel das Land: „Es ist der große Landesanteil, der eine bessere Streuung in den individuellen Bedarf kommunaler Infrastruktur ermöglicht“. Gerade in den Schulen ließen sich pädagogische Rahmenrichtlinien des Landes nur dank eben der Bedingungen umsetzen, die der Kreis seinen Bildungseinrichtungen bieten könne.

Dem pflichtete als Schuldezernent der Erste Kreisbeigeordnete Oliver Grobeis bei. Schulen würden im Odenwaldkreis mit großer Priorität behandelt, was sich auch in Zahlen zeigen lasse: Von 66 Millionen Euro an Investiv-Krediten fließen 98 Prozent in die Schulen. Trotz eines nach wie vor bestehenden leichten Sanierungsstaus seien die Odenwälder Schulen sehr gut aufgestellt.

Vier Schulen profitieren nun von der am 22. Dezember zugesagten Förderung. An der Spitze steht dabei die Ernst-Göbel-Schule (EGS) in Höchst. Statt das 1965 erbaute Schulschwimmbad zu schließen kann nun ein neues errichtet werden. Das sei ein großer Schritt für die Schule, betonte deren kommissarische Leiterin Marion Braun. Die in jüngerer Zeit ständig steigende Zahl von Unglücksfällen in Gewässern und Schwimmbädern mache deutlich, wie wichtig das Schwimmenlernen sei. Das EGS-Bad werde auch von der Höchster Grundschule sowie von den Grundschulen in Breuberg-Sandbach sowie Bad König genutzt.

Damit die Schülerinnen und Schüler im warmen Klassenzimmer lernen können, bekommt die Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) in Reichelsheim finanzielle Unterstützung zur Sanierung ihres Blockheizkraftwerks. Ebenso wird in der Erbacher Schule Am Drachenfeld das Blockheizkraftwerk überholt.

Die GAZ erhält ein neues wärmegeführtes Blockheizkraftwerk mit einer Wärmeleistung von 100 kW und einer elektrischen Leistung von 52 kW. „Mit diesem Kraftpaket wird der Jahreswärmebedarf der Schule zu voraussichtlich 42 Prozent und der Jahresstrombedarf zu 55 Prozent gedeckt“, rechnete der Staatssekretär vor.

Schulleiterin Kirsten Gebhard-Albrecht und Schulsprecherin Felicitas Friedrich von der GAZ sowie die Kommissarische Leiterin der Schule Am Drachenfeld Birgit Zörgiebel dankten den politisch Verantwortlichen für die angekündigten finanziellen Hilfen. Zudem dankte Zörgiebel dem Odenwaldkreis als Schulträger zudem für das stets offene Ohr gegenüber ihrer Schule für geistige Entwicklung.

Dem dringenden Sanierungsbedarf am Dach wie bei den Fenstern kann in der Theodor-Litt-Schule (TLS) in Michelstadt Abhilfe geschaffen werden. Die derzeitigen, ungedämmten Leichtmetall-Schiebefenster werden durch moderne umweltfreundliche und gut gedämmte Fenster ersetzt. TLS-Leiter Dieter Weis zeigte sich erfreut, dass Politik den Schulstandort stärkt. Von besonderer Wichtigkeit sei es hier, dieses Bemühen um die Schulen vor Ort auch den Eltern immer wieder vor Augen zu führen.

Eine lebenswerte Zukunft im Kreis sei in den Blickpunkt zu rücken, um Abwanderungen etwas entgegen zu setzen, sagte für Erbachs Bürgermeister Harald Buschmann für die Kreis-CDU in Vertretung der Landtagsabgeordneten Judith Lannert.

Kreistagsvorsitzender Rüdiger Holschuh MdL (SPD) hob hervor, dass es nicht in allen Schulfragen in finanziell schwierigen Zeiten schnelle Entscheidungen geben könne – beispielsweise gerade in Bezug auf ein Schulschwimmbad, wo auch die Folgekosten zu bedenken blieben. Hier zeige der Odenwaldkreis trotz Diskussionen im Vorfeld aber landesweit Flagge, um den Schwimmunterricht aufrecht zu erhalten und zu fördern.

(wb / glb)

Hintergrund:

Schulinvestitionen dank KIP:

Insgesamt 4,15 Millionen umfassen die Maßnahmen an den Odenwälder Schulen, die jetzt in Angriff genommen werden können - gefördert aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP). Größtes von vier Projekten: Der Neubau des Schulschwimmbades an der Ernst-Göbel-Schule (EGS) in Höchst mit Kosten von rund 3,25 Millionen Euro. Das 1965 erbaute Bad ist im derzeitigen Zustand nicht mehr nutzbar. In zwei Jahren, so das Ziel, soll es wieder regelmäßigen Schwimmunterricht geben. 600000 Euro erfordern die dringenden Maßnahmen an der Theodor-Litt-Schule (GLS) in Michelstadt, wo vorrangig das Dach und die Fenster zur Sanierung anstehen. Die Fassaden, dies sicherte Landrat Matiaske zu, sollten in den folgenden Jahren an die Reihe kommen.

Ökologisch gewonnene Energie ist besonders für Schulen sinnvoll. In die Jahre gekommen sind die Blockheizkraftwerke an der Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) in Reichelsheim und der Erbacher Schule Am Drachenfeld. An der GAZ werden die Aufwendungen für die Sanierung bei 200.000 Euro liegen, an der genannten Erbacher Schule bei 100.000 Euro.



Unterstützung für Sanierungsmaßnahmen und -projekte an vier Odenwälder Schulen kommt aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP). Über Förderzusagen mit einer Gesamtsumme von mehr als vier Millionen Euro herrschte bei der Übergabe der entsprechenden Bescheide durch Staatssekretär Thomas Metz (mit der Urkunde in der Hand) Freude bei allen Beteiligten. Unsere Aufnahme zeigt vorn von links Kirsten Gebhard Albrecht, Birgit Zörgiebel, Felicitas Friedrich, Marion Braun und Dieter Weis, dahinter von rechts Landrat Frank Matiaske, den Kreistagsvorsitzenden Rüdiger Holschuh MdL, Kreisbeigeordneten Dr. Michael Reuter sowie den Ersten Kreisbeigeordneten und Schuldezernenten Oliver Grobeis.

Bild: Wolfgang Bastian / Kreisverwaltung

Kommunales Job-Center

Maßnahme „Get Back“ bis Ende August 2017 verlängert

Projektarbeit fördert Stabilisierung und soziale Integration – Wichtige Schritte auf dem Weg in den Arbeitsmarkt

Zu Beginn des Jahres 2016 nahm das Kommunale Job-Center (KJC) des Odenwaldkreises die Planungen für eine Maßnahme auf, die sich speziell an arbeitsmarktfremde erwerbstätige Leistungsberechtigte von 30 bis 64 Jahren richten und mittelfristig eine Integration dieser Zielgruppe in den Arbeitsmarkt anstreben sollte.



Stolz auf das Ergebnis des selbstgestalteten Wandbildes zeigen sich im Projekt „Get Back“ (von rechts) die Teilnehmer A. Brechel, D. Gerbig, S. Hack E. Raitz und J. Konzack sowie die Maßnahme-Coaches Verena Limbach (Pädagogische Leitung) und Michael Jungels (Diplom-Sozialpädagoge).

Bild: Jana Brendel (InA gGmbH)

Der Fokus sollte dabei auf einer Stabilisierung und die soziale Integration der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegen. Vorrangig berücksichtigt werden sollten die unterschiedlichen leistungseinschränkenden Problemlagen der Kunden.

Mit der Maßnahme „Get Back“ startete dann im Mai 2016 das entsprechende Projekt und bis Ende des laufenden Jahres setzte es die AWO Integra Bildung gGmbH erfolgreich um. Aufgrund der positiven Ergebnisse strebten die Beteiligten eine Verlängerung der Maßnahme an. Nach der Ausschreibung durch das KJC konnte diese Verlängerung für weitere acht Monate erfolgen und der Auftrag erneut an die AWO Integra Bildung gGmbH vergeben werden.

Bis Ende August 2017 erhalten die Teilnehmer in kleinen Gruppen von sechs bis zehn Personen in einem Zeitraum von bis zu vier Monaten Unterstützung, damit sie Beschäftigungsfähigkeit (wieder-) gewinnen – dank umfassender Handlungen und individueller Abstimmung. An fünf Tagen die Woche müssen sie zehn bis 20 Stunden je nach Leistungsfähigkeit in die Maßnahme nach Michelstadt kommen. Bereits durch die Teilnahmepflicht wird eine gewisse Tagesstruktur vorgegeben – ein wichtiger Baustein als eine der Grundlage für weitere Qualifizierung oder die Vorbereitung einer Arbeitsaufnahme.

Doch nicht nur die Sicherung der Tagesstruktur, sondern auch die Verbesserung der bestehenden persönlichen Rahmenbedingungen – beispielweise durch Unterstützung bei der Suche nach einer angemessenen Wohnung, Hilfe beim Erwerb von Schlüsselkompetenzen, Mobilitätstraining oder die Beschäftigung mit Themen rund um die Gesundheit zählen zu den Aktivitäten bei „Get Back“. Die Teilnehmer lernen die Netzwerke und Beratungsstellen des Odenwaldkreises kennen, von denen sie auch nach Maßnahme-Ende bei der Lösung persönlicher Probleme Unterstützung bekommen können.

„Bisher haben wir mit der Maßnahme sehr viele positive Erfahrungen gemacht. Die Teilnehmer kommen gern zu uns. Gerade in der Gruppe haben sie schnell das Gefühl, mit ihren Problemen nicht allein zu sein. Jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein und kann seine eigenen Erfahrungen weitergeben. Das schweißt zusammen und sorgt für eine motivierende Gruppendynamik“, beschreibt Verena Limbach, die Pädagogische Leiterin der Maßnahme, ihre Erfahrungen.

In der Gruppe entstehen auch immer wieder Ideen für Veranstaltungen oder Projekte, die auf Initiative der Teilnehmer umgesetzt werden können: Vorträge zu Gesundheitsfragen, Schuldnerberatung und Hauswirtschaft oder – ganz praktisch – die Umgestaltung und Verschönerung der genutzten Gruppenräume. Sie erarbeiteten Entwürfe, kalkulierten die erforderlichen Materialien und übernahmen engagiert und mit Liebe zum Detail die Wandgestaltung. Dieses und andere Projekte tragen stark dazu bei, wieder aktiv am Alltag teilzunehmen, eigene Kompetenzen zu stärken und einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Arbeitsmarkt-Integration zu gehen.

Fragen zur Maßnahme „Get Back“ beantwortet die zuständige Verantwortliche im Kommunalen Job-Center, Cornelia Wind, Telefon 06062 70-1501, E-Mail: c.wind@odenwaldkreis.de

Interessierte erhalten weitere Informationen bei der AWO Integra Bildung gGmbH in Michelstadt. Die Ansprechpartnerin dort ist Verena Limbach, Telefon 06061 9415 33, E-Mail:

verena.limbach@integra-home.de

Professionelle Zusammenarbeit bringt Kreisstraßen-Sanierung auf den Weg

Insgesamt positive Bilanz für 2016 und zuversichtlicher Ausblick auf 2017 – Kostenaufwand von mehr als zwei Millionen Euro

Mit einem leicht verregneten Ortstermin begann unmittelbar vor Weihnachten die mittlerweile fast Tradition gewordene Bilanz-Beratung im Hinblick auf Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an Odenwälder Kreisstraßen. In Mossautal/Unter-Mossau, wo eine der zuvor seit langem schlechtesten Verbindungen auf einem Abschnitt von zwei Kilometer Länge für rund 620.000 Euro mit Landesförderung von 425.000 Euro in Ordnung gebracht wurde, trafen Verantwortliche und Beteiligte zusammen, um noch einmal das Resultat der Arbeiten in Augenschein zu nehmen. Anschließend folgte die Abschlussbesprechung im nahen Gasthaus in Erbach-Elsbach, wo Erster Kreisbeigeordneter Oliver Grobeis als Leiter des Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement (Bimo) Vertreter des Straßen- und Verkehrsmanagements Hessen Mobil und der Straßenmeisterei, den Fränkisch-Crumbacher Bürgermeister Eric Engels und zwei Bimo-Mitarbeiter begrüßte.

Grobeis' Fazit für die im Jahr 2016 realisierten Vorhaben mit einem Kostenvolumen von zusammen mehr als zwei Millionen Euro fiel insgesamt sehr positiv aus, ohne dass realistisch-kritische Anmerkungen auf der Strecke geblieben wären. Von vier größeren seien drei „ganz große Projekte“ im Zeitraum von Ende Mai bis Ende Oktober gewesen, resümierte der Bimo-Leiter: Grundhafte Sanierungen galten der Kreisstraße 75 von der Bundesstraße 38 bis in die Ortslage von Fränkisch-Crumbach und der eingangs erwähnten K 49 zwischen Unter-Mossau und Mossauer Höhe. An der Kreisstraße 86 vom Bad Königer Stadtteil Nieder-Kinzig bis in die Ortslage von Brombachtal-Kirchbrombach erfolgten eine Deckenerneuerung und eine punktuelle Schadstellensanierung. Im Frühjahr bereits war der dritte Abschnitt des Verbindungsweges zwischen Hesseneck-Hesselbach und Michelstadt-Würzburg fertiggestellt worden.

Der Erste Kreisbeigeordnete merkte an, dass dreimal die vorgesehene Bauzeit eingehalten und zum Teil die veranschlagten Kosten sogar unterschritten werden konnten, einmal allerdings (K 49) die Bauzeit erheblich überzogen wurde. Hier zeigten sich die Behördenvertreter zudem noch sichtlich verärgert über Mängel in der Bauausführung. Rundum erfreulich sei es indessen, dass die sanierten Strecken nun angenehm befahren werden könnten und dies letztlich auch der Sicherheit diene, insofern sich die Verkehrsteilnehmer nicht zum Rasen verleiten ließen. Man dürfe froh sein, wenn im Odenwaldkreis in die Infrastruktur investiert werde. Der Aufwand müsse eindeutig als berechtigt betrachtet werden, denn, so Oliver Grobeis nachdrücklich, „das, was wir heute nicht machen, ergibt Schulden für die nächste Generation“. Er dankte den Bürgermeistern der anliegenden Gemeinden und Hessen Mobil für ein jeweils gutes Miteinander während der Baumaßnahmen.

Sechs Kreisstraßen-Projekte sehen die aktuellen Planungen für das Jahr 2017 vor: Die Deckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt von Erbach-Erlenbach, die grundhafte Sanierung der Ortsdurchfahrt in Reichelsheim-Laudenau, die Trag- und Deckschicht-Erneuerung zwischen Bad König und dem Stadtteil Fürstengrund sowie zwischen Michelstadt-Rehbach und Brombachtal-Langenbrombach, außerdem die Deckenerneuerung und Schadstellenbeseitigung zwischen Höchst und dem Ortsteil Pfirschbach sowie in der Ortsdurchfahrt von Pfirschbach.

Andreas Moritz, Regionaler Bevollmächtigter für Südhessen, betonte in der Besprechung, dass Hessen Mobil gern mit dem Kreis zusammenarbeite. Sein Vorschlag, dass die Behörde auch im Frühjahr 2017 wieder in der Bürgermeister-Kreisversammlung ihre Pläne vorstellen sollte, fand Zustimmung. Auch Moritz' Kollege Arno Krämer vom Dezernat Bau blickte mit Freude auf die in nächster Zeit anstehenden Maßnahmen voraus. Im Namen der Bürgermeister dankte Eric Engels den Verantwortlichen wie den Beteiligten. Ausdrücklich unterstrich der Fränkisch-Crumbacher Verwaltungschef die professionelle Zusammenarbeit, die gerade auch in der Gersprenztal-Gemeinde mit den ausführenden Firmen „flott und flexibel“ verlaufen sei.

Bimo-Mitarbeiter Rüdiger Braner hatte die Sanierungsmaßnahmen für 2016 vor der Besprechung zusammengefasst, wir geben sie nachfolgend im Stenogramm wieder:

K 75, grundhafte Sanierung ab B 38 bis in die Ortslage von Fränkisch Crumbach und bereichsweise Deckenerneuerung in Fränkisch Crumbach. Bestand: Zahlreiche Flickstellen und Risse, bereichsweise Unterdimensionierung, Streckenlänge rund 1,4 Kilometer, Gesamtkosten rund 650.000 Euro.

K 86, Deckenerneuerung und punktuelle Schadstellensanierung von Nieder-Kinzig bis in die Ortslage Kirchbrombach, Bestand: Unebene Fahrbahn, sich ablösender Dünnschichtbelag, Streckenlänge rund 2,3 Kilometer, Gesamtkosten rund 650.000 Euro.

K 49, grundhafte Sanierung zwischen Unter Mossau und Mossauer Höhe. Bestand: Völlig desolate Fahrbahn, Streckenlänge rund zwei Kilometer, Entschärfung eines Unfallschwerpunktes auf einer Länge von etwa 300 Meter, Gesamtkosten rund 620.000 Euro; durch das Land Hessen geförderte Maßnahme (Förderung rund 425.000 Euro).

Verbindungsweg zwischen Hesselbach und Würzburg, Fertigstellung des dritten Bauabschnitts, Kosten rund 115.000 Euro.



Vorfahrt gewähren hieß die Devise beim leicht verregneten Ortstermin auf der Kreisstraße 49 in Unter-Mossau vor der traditionellen Jahresbilanz zu Straßensanierungen im Odenwaldkreis. Mit dabei waren (von links) Andreas Moritz, Regionaler Bevollmächtigter von Hessen Mobil, Mossautals Bürgermeister Dietmar Bareis, Rüdiger Braner (Kreis-Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement / Bimo), Fränkisch-Crumbachs Bürgermeister Eric Engels, Erster Kreisbeigeordneter Oliver Grobeis, Rolf Anthes (Bimo), Arno Krämer (Hessen Mobil) und Werner Riesinger (Leiter der Straßenmeisterei Bad König).

Bild: Wolfgang Bastian / Kreisverwaltung

Satzung über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen sowie über die Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 2, 4, 5 und 6 und des § 12 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (HAGTierGesG) sowie des § 8 Abs. 3 und 4 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (HAGTierNebG), jeweils in der Fassung vom 14. Dezember 2010, zuletzt geändert durch das Gesetz zur

Änderung der Hessischen Ausführungsgesetze zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz und zum Tiergesundheitsgesetz vom 24. März 2015, hat der Verwaltungsrat der Hessischen Tierseuchenkasse folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Für die Berechnung der Beiträge sowie der Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren ist maßgebend, wie viele Tiere am Tag der von der Tierseuchenkasse durchgeführten amtlichen Erhebung vorhanden waren.

(2) Zum Stichtag der amtlichen Erhebung wird der 01.01.2017 bestimmt.

(3) Halter von Einhufern, Schafen, Schweinen, Ziegen, Bienen, Geflügel und Gehegewild, die diese Tiere im Lande Hessen halten, sind verpflichtet

a) der Tierseuchenkasse Name, Anschrift sowie die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere -nach Tierarten gegliedert- innerhalb von 2 Wochen nach dem Stichtag mitzuteilen. Die Meldung ist entweder auf dem von der Tierseuchenkasse ausgegebenen amtlichen Erhebungsbogen oder per Internet unter www.hessischetierseuchenkasse.de/vorzunehmen.

b) schriftlich oder online bei der Hessischen Tierseuchenkasse, Mainzer Str. 17, 65185 Wiesbaden oder unter www.hessischetierseuchenkasse.de ihre Tierhaltung anzuzeigen, wenn sie bis zum 10.01.2017 keinen Meldebogen erhalten haben,

(4) Viehhändler melden 4 v.H. der Anzahl der im Vorjahr -auf eigene Rechnung- umgesetzten Tiere als den für die Berechnung der Beiträge maßgebenden Tierbestand.

(5) Die Berechnung der Beiträge sowie der Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren erfolgt aufgrund der Angaben des Tierhalters.

Tierhalter ist diejenige Person, die ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, mithin also die tatsächliche Verfügungsgewalt über ein Tier hat.

(6) Liegt der Tierseuchenkasse bis zum **15.02.2017** keine Tierbestandsmeldung für das Beitragsjahr vor, so kann der Tierbestand des Vorjahres oder der jeweiligen Datenbank Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) für die Beitragsveranlagung zugrunde gelegt werden.

Die der Tierseuchenkasse durch Fristversäumnisse von Tierhaltern im Melde- und Erhebungsverfahren entstehenden Kosten werden dem Tierhalter auferlegt.

(7) Der Tierseuchenkasse ist weiterhin zum Zwecke der Veranlagung unverzüglich mitzuteilen, wenn nach dem Stichtag

a) sich die Zahl der Tiere einer Tierart um mehr als 10 vom Hundert, mindestens jedoch 5 Tiere, erhöht,

b) ein Tierbestand neu begründet wird oder

c) Tiere einer anderen Art in den Bestand aufgenommen werden.

Die Veranlagung aus der Nachmeldung erfolgt anteilmäßig ab dem Monat, in dem die Veränderung eintritt.

(8) Halter von Rindern melden ihre Rinder zum Stichtag sowie bei Bestandsveränderungen nicht. Die Bestandszahlen der rinderhaltenden Betriebe am Stichtag sowie die Bestandsveränderungen übernimmt die Tierseuchenkasse aus der Datenbank Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)

(9) Für die in Hessen wohnhaften Mitglieder des Landesverbandes Hessischer Imker e.V. (LHI) wird die Zahl der Bienenstöcke durch den LHI erfasst und gemeldet.

(10) Wird die Haltung einer Tierart zwischen zwei Stichtagen auf Dauer (mindestens zwölf Monate) aufgegeben, so endet auf schriftlichen Antrag des Tierhalters die Beitragspflicht mit dem Ende des Monats, in dem der Antrag bei der Tierseuchenkasse eingeht. Der Antrag muss auch Angaben über den Verbleib der Tiere enthalten. Bei Beiträgen unter 5 € oder wenn die Beiträge durch Leistungen aufgebraucht sind, unterbleibt eine anteilige Rückerstattung.

(11) Von der Erhebung von Beiträgen kann abgesehen werden, wenn die Tiere nur vorübergehend oder saisonal in Hessen gehalten werden und der Tierhalter nachweislich seiner Melde- und Beitragspflicht in einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des deutschen Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2017 nachgekommen ist.

Tierhalter haben in diesem Fall für die Tiere, einschließlich deren Nachzucht, keinen Anspruch auf freiwillige Leistungen der Hessischen Tierseuchenkasse.

§ 2

(1) Die Tierseuchenkassenbeiträge sowie die Kostenanteile für die Beseitigung von Falltieren werden wie folgt festgesetzt:

| | | | |
|--|--------------|---|--------------|
| 1. Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere und Maultesel) | | 6. Bienen und Hummeln je Volk | ausgesetzt |
| a) Beitrag je Tier | 0,83 € | | |
| b) Kostenanteil je Tier | 1,17 € | 7. Geflügel | |
| 2. Rinder (einschl. Bisons, Wisente und Wasserbüffel) | | a) Beitrag je Bestand | 5,00 € |
| a) Beitrag je Tier | 4,50 € | b) Beitrag je Tier für | |
| b) Kostenanteil je Tier | 1,50 € | 7.1 Legehennen | 0,04 € |
| 3. Schafe | | 7.2 Masthühner | 0,01 € |
| 3.1. unter 9 Monate alt | | 7.3 Puten | 0,09 € |
| a) Beitrag je Tier | 0,20 € | 7.4 Gänse | 0,06 € |
| b) Kostenanteil je Tier | 0,43 € | 7.5 Enten je Tier | 0,04 € |
| 3.2 über 9 Monate alt | | 7.6 Laufvögel (Strauße, Emus u. Nandus) | 0,15 € |
| a) Beitrag je Tier | 0,39 € | 7.7 Fasanen, Perl-/Rebhühner, Wachteln, Tauben | 0,03 € |
| b) Kostenanteil je Tier | 0,86 € | 8. Süßwasserfische | ausgesetzt |
| 4. Schweine | | 9. Gehegewild | |
| 4.1 Ferkel (bis 30 kg Lebendgewicht) | | 9.1 unter 12 Monate alt | beitragsfrei |
| a) Beitrag je Tier | 0,20 € | a) Beitrag je Tier | |
| b) Kostenanteil je Tier | 0,35 € | 9.2 über 12 Monate alt | |
| 4.2 Schweine | | a) Beitrag je Tier | 0,50 € |
| a) Beitrag je Tier | 0,39 € | 10. Mindestbeitrag je Bescheid | |
| b) Kostenanteil je Tier | 0,71 € | für Tierhalter | 5,00 € |
| 5. Ziegen | | für Viehhändler | 50,00 € |
| 5.1. unter 9 Monate alt | | | |
| a) Beitrag je Tier | beitragsfrei | | |
| b) Kostenanteil je Tier | 0,00 € | | |
| 5.2 über 9 Monate alt | | | |
| a) Beitrag je Tier | 1,49 € | | |
| b) Kostenanteil je Tier | 1,21 € | | |

(2) Gemäß § 5 Abs.4 HAGTierGesG wird für Bienen und Süßwasserfische die Erhebung von Beiträgen ausgesetzt.

(3) Die Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren wird zusammen mit den Beiträgen erhoben.

Eine Verrechnung erfolgt verursachergerecht mit den tatsächlich angefallenen Kostenanteilen bei den jeweiligen Tierhaltern im Wirtschaftsjahr mit der Beitragsforderung für das Jahr 2018. Sollte eine Verrechnung nicht möglich sein, erfolgt keine Nachforderung bzw. Rückvergütung -im Beitragsjahr- bei Beträgen unter 5 €.

(4) Für die Tierarten Ziegen (unter 9 Monate alt), Geflügel und Gehegewild wird keine Vorauszahlung für Kostenanteile zur Beseitigung von Falltieren erhoben. Die angefallenen Kosten für die Beseitigung von Falltieren werden -nach Abschluss des Wirtschaftsjahres- mit den jeweiligen Verursachern- vollständig abgerechnet.

(5) Der Tierhalter ist an den Kosten der in Anspruch genommenen Leistungen der Tierkennzeichnung nach VO (EU) Nr. 702/2014 Artikel 14, Nr. 3a zu beteiligen.

Den Eigenanteil des Tierhalters rechnet die Tierseuchenkasse einmal jährlich mit dem Tierhalter ab.

(6) Der Beitragssatz für Viehhändler beträgt 10 % des Beitragssatzes der jeweiligen Tierart.

§ 3

Für Tiere, die dem Bund oder einem Bundesland gehören sowie für Schlachtvieh, dass Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist, werden keine Beiträge erhoben.

§ 4

Die Beiträge an die Tierseuchenkasse werden mit Zugang des Bescheides fällig. Die Zahlungsfrist beträgt zwei Wochen.

§ 5

(1) Der Anspruch auf eine Leistung der Tierseuchenkasse entfällt, wenn schuldhaft fehlerhafte oder verspätete Angaben gemacht oder Angaben unterlassen werden die nach § 1 vorgeschrieben sind, die Beitragspflicht nach § 2 nicht erfüllt wird, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig gezahlt worden sind.

§ 18 Abs. 1 und 2 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 22. Mai 2013 (BGBl. Teil I, Nr. 25, S. 1324) bleiben hiervon unberührt.

(2) Ein schuldhafter Verstoß gegen die Melde- und Beitragspflicht zur Tierseuchenkasse liegt auch dann vor, wenn Fehler bei der Meldung zum Stichtag nicht spätestens zwei Monate vor dem Schadensfall berichtet und die dann fälligen zusätzlichen Beiträge nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Zustellung der entsprechenden Beitragsbescheide entrichtet worden sind.

(3) Eine Aufrechnung von Leistungsansprüchen des Tierhalters gegen Beitragsforderungen der Tierseuchenkasse wird ausgeschlossen.

(4) Für zusätzlich notwendigen Personal- und Sachaufwand durch schuldhaft nicht fristgerecht erfolgte Meldung des Tierbestands wird von dem jeweiligen Tierhalter eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10,00 € erhoben.

§ 6

Die Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Wiesbaden, den 03.11.2016

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Hessischen Tierseuchenkasse

Friedhelm Schneider

Sternsinger besuchen das Landratsamt

Gruppe der Gemeinde St. Sophia überbringt Jahressegen und sammelt Spenden



Die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Sophia (Erbach) besuchten das Landratsamt und wurden von Kreisbeigeordnetem Dr. Michael Reuter empfangen. Die als Heilige Drei Könige verkleideten Kinder und ihre Betreuer überbrachten den Segen fürs laufende Jahr und sammelten Spenden zur Unterstützung hilfebedürftiger Kinder in der ganzen Welt.



Die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Sophia (Erbach) schrieben den Jahressegen 20*C+M+B*17 (Christus mansion benedicat – Christus segne dieses Haus und die Jahreszahl) an eine Tür der Kreisverwaltung in Erbach.

Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ besuchten am 5. Januar 2017 die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Sophia (Erbach) das Landratsamt. Die Gruppe zählt zu den bundesweit rund 500.000 Sternsängern, die private Haushalte, aber auch öffentliche Einrichtungen besuchen um den Jahressegen 20*C+M+B*17 (Christus mansion benedicat – Christus segne dieses Haus und die Jahreszahl) an die Türen zu schreiben und Spenden zu sammeln. Mit dem Geld werden notleidende Kinder in der ganzen Welt unterstützt – bei der weltweit größten Solidaritätsaktion sammeln Kinder für Kinder. In Vertretung für Landrat Frank Matiaske empfing Kreisbeigeordneter Dr. Michael Reuter die Sternsinger und ihre Betreuer auf ihrer ersten Station der über drei Tage geplanten Tour durch die Kreisstadt und ihre Stadtteile. Reuter dankte für den ausgesprochenen Segen und füllte die Spendendose der als Könige verkleideten Sänger. Als kleine Stärkung für die kommenden Tage hielt er außerdem einen kleinen Korb mit Süßigkeiten bereit.

Hintergrund

Die Sternsinger-Aktion gibt es seit 1959. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion über 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. In diesem Jahr machen die Sternsinger auf den Klimawandel und seine Folgen für die Menschen in Afrika aufmerksam.

Bewerbungen für den Kultursommer Süd Hessen bis zum 27. Januar einreichen **Anmeldungen erstmals online möglich**

Der Kultursommer Süd Hessen (KUSS) startet in diesem Jahr am 17. Juni und endet am 17. September 2017. Veranstalter, die in dieser Zeit Kulturprojekte planen und sich am (KUSS) beteiligen wollen, können noch bis einschließlich Freitag, 27. Januar 2017, ihre Bewerbungen einreichen. Interessierte finden die Bewerbungsunterlagen im Internet unter www.kultursommer-suedhessen.de. Erstmals ist in diesem Jahr über die Homepage auch eine vereinfachte Online-Bewerbung möglich.

Auch die Künstlerinnen und Künstler, die an den „Tagen des offenen Ateliers“ (16. und 17. September 2017) teilnehmen möchten, müssen sich bis zum 27. Januar 2017 anmelden. Interessierte Kunstschaffende können wahlweise an einem oder auch an beiden Tagen ihr Atelier für Kunstinteressierte öffnen. Die Anmeldung ist ebenfalls zum ersten Mal direkt über die Homepage des Kultursommers möglich.

Ansprechpartnerin für Projekte im Odenwaldkreis ist Ute Naas vom Kulturmanagement des Odenwaldkreises (Mitglied im Arbeitskreis des KUSS). Sie ist unter Telefon 06062 70-217 oder per E-Mail an u.naas@odenwaldkreis.de zu erreichen.

Nähere Informationen gibt es auch bei der Geschäftsstelle des Kultursommers Süd Hessen unter Telefon 06151 124396 oder per E-Mail an kuss@rpda.hessen.de

Wichtige Mitteilung für landwirtschaftliche Betriebe

Die Abteilung Landwirtschaftliche Förderung beim Landrat des Odenwaldkreises teilt mit:

Ab dem Jahr 2017 wird für landwirtschaftliche Betriebe die elektronische Antragstellung (HELENA) eingeführt. Jeder landwirtschaftliche Betrieb erhält per Post einen USB-Stick mit seinen vorgetragenen Daten. Die Landwirte erhalten keine Anträge mehr in Papierform.

Schulungs- und Abgabetermine stehen nur begrenzt zur Verfügung. Deshalb die Empfehlung an die landwirtschaftlichen Betriebe, sich für den Zeitraum von Anfang März bis 12. Mai 2017 einen Schulungs- oder Beratungstermin in der Hauptabteilung Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz in Reichelsheim zu reservieren.

Die USB-Sticks mit vorgetragenen Unterlagen und Merkblättern werden ab Mitte Februar 2017 verschickt.

Anfang März 2017 werden wieder die jährlichen Informationsveranstaltungen in Beerfelden, Mossautal/Ober-Mossau und in Bad König/Zell durchgeführt. Die Termine werden demnächst bekannt gegeben.

Anmeldungen für Schulungen bzw. für Beratungstermine nimmt Frau Schütz in der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr unter der Tel.-Nr. (0 61 64) 5 05-12 02 bzw. unter der e-mail-Adresse j.schuetz@odenwaldkreis.de entgegen.“



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Fränkisch-Crumbach

Wochenplan 13. – 22. Januar 2017

Freitag, 13. Januar

18.00 – 19.30 Uhr Kirchenchor

Sonntag, 15. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Thomas Worch)

Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Ev. Gemeindehaus die Ausstellung „Neuer Blick auf Fränkisch-Crumbach“ geöffnet

Dienstag, 17. Januar

16.00 – 17.30 Uhr Konfi-Kurs

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 18. Januar

14.00 – 20.00 Uhr Einzelunterricht Posaunenchor

Donnerstag, 19. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Waldfrieden

14.00 – 16.00 Uhr Impulse – Gruppe (Karin Jablonski)

18.30 – 19.30 Uhr Jugend Posaunenchor

20.00 – 22.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 20. Januar

18.00 – 19.30 Uhr Kirchenchor

Sonntag, 22. Januar

10.00 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrerinnen Nina Nicklas-Bergmann) anschließend Kirchencafe
Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Ev. Gemeindehaus die Ausstellung „Neuer Blick auf Fränkisch-Crumbach“ geöffnet

Die Pfarramtssekretärin ist **dienstags bis donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr** im Pfarrbüro oder per

E-Mail über ev.pfarramt-fc@t-online.de zu erreichen.

Pfarrer Thomas Worch erreichen Sie im Pfarramt (Telefon 06164 - 2253). Ein Anrufbeantworter nimmt Ihren Anruf entgegen, wenn Pfarrer Worch unterwegs ist. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

Die EMail-Adresse von Pfarrer Worch ist: thomas.worch.kgm.fraenkisch-crumbach@ekhn-net.de

Besuchen Sie uns auch im Internet. Sie finden uns unter www.kirche-fraenkisch-crumbach.de.

Kath. Filialgemeinde Fränkisch-Crumbach

Ansprechpartner:

Pater Jozef Koscielny Tel.: 06164/1399 oder 0170/439 6690
Pfarrbüro i. Reichelsheim, Brigitte Hörnlein Tel.: 06164/1399
PGR-Vorsitzende Gabriele Laurentzsch Tel.: 06164/911668
Stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Werner Grimm Tel.: 06164/4795

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Reichelsheim:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr, Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Samstag, 14.01.

Keine Sonntagvorabendmesse in unserer Pfarrgruppe. Sternsinger-Rückkehrgottesdienst mit Weihbischof Dr. Udo Bentz in der kath. Kirche Hl. Borromäus in Breuberg-Neustadt

Sonntag, 15.01., 2. Sonntag im Jahreskreis / Türenkollekte f.d. Einheit der Christen

08.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstags, 12.01.

14.45 Uhr Rosenkranzgebet (Reichelsheim)

In dieser Woche finden keine Werktagsmessen statt, da Pater Jozef Koscielny in Polen ist. Das Pfarrbüro ist zu den üblichen Zeiten geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie die Pfarrsekretärin Brigitte Hörnlein unter 06164-54678

Freie Christengemeinde

Zitat der Woche

„Gott wird euch aus seinem großen Reichtum, den wir in Jesus Christus haben, alles geben, was ihr braucht.“

Die Bibel (Phil. 4,19)

Sonntag, 15.01.

09:00 Uhr 1. Gottesdienst
11:15 Uhr 2. Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Brensbach, Darmstädter Str. 45)

Freitag, 20.01.

17:00 Uhr Royal Rangers(Christliche Pfadfinder für alle Kids & Teens von 6 - 17Jahren in Brensbach, Am Pfarracker)

20:00 Uhr Jugendtreff (Darmstädter Str. 45, Brensbach)

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte:

Internet: www.fcg-gersprenztal.de

Pastor Cyrille Tchamda, Tel. 06161-807647

Pastor Siegfried Goseberg, Tel. 06164-516787



Vereine und Verbände

Die Feuerwehr informiert!

Lohberg in Flammen

Am **Sonntag, den 15.01.2017** findet wieder das Weihnachtsbaumverbrennen der Freiwilligen Feuerwehr statt, zu dem wir die Bevölkerung herzlich einladen.



An diesem Abend wird neben der **feierlichen Entzündung des Feuers** aus alten Weihnachtsbäumen auch für das **leibliche Wohl** gesorgt sein. Wir bieten hier neben Glühwein und Kinderpunsch noch weitere Getränke an um den Durst zu stillen. Aber auch für den kleinen Hunger ist gesorgt mit Brat- und Rindswurst vom Grill.

Die Veranstaltung findet auf dem **Parkplatz am Lohberg** statt (Schafhofgasse in Richtung Baronsruhe). Beginn ist um 17:30 Uhr, das **Feuer** wird um **ca. 18:00 Uhr entzündet**.

Die Feuerwehr Fränkisch-Crumbach (Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Minifeuerwehr) freut sich auf ihren Besuch!

Weiter Informationen unter:

www.feuerwehr-fraenkisch-crumbach.de

Die Rodensteiner und der Haxthäuser Hof in Nierstein



Haxtheimer Hof in Nierstein

Bekanntlich kann das Rodensteiner Land auf eine reiche Geschichte und Kultur zurückblicken. Wesentliche Bestandteile in Fränkisch-Crumbach sind u.a. die Adelsgeschlechter von Crumbach, von Rodenstein, von Gemmingen und von Pret(t) lack, daneben diejenigen von Egloffstein und von Haxthausen. Das Rittergeschlecht der Rodensteiner, das über mehr als vier Jahrhunderte die Geschichte des Landes bestimmte, mit seiner Burg, mit der faszinierenden und geheimnisumwitterten Sage vom Zug durch die Lüfte und weiteren mehr als zwanzig Rodensteinsagen und mit den kunstgeschichtlich wertvollen Grabdenkmälern in der evangelischen Kirche in Fränkisch-Crumbach steht im Vordergrund des allgemeinen Interesses.

Nicht zu vergessen ist jedoch der bedeutende Streubesitz, über den die Rodensteiner im Odenwald, in der Wetterau und in Rheinhessen verfügten. Der rechtsrheinische Streubesitz in Groß-Umstadt, Bensheim und Heppenheim wird häufig in den Vordergrund gestellt, doch besaßen die Rodensteiner gerade linksrheinisch zahlreiche Güter wie den Rodensteiner Hof in Worms und den Dalsheimer Hof, außerdem Güter in Oppenheim, Wachenheim, Ingelheim und Nierstein.

Fortsetzung siehe Seite 15

1. Halbjahr 2017

Abfuhrplan für Fränkisch-Crumbach

| Januar | | | Februar | | | März | | | April | | | Mai | | | Juni | | | | |
|--------|--------|--------------------|---------|--------|--------|-----------------|--------|--------|--------|--------|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------------|
| So. 01 | Mi. 01 | Neujahr | Mi. 01 | So. 01 | Sa. 01 | So. 01 | Di. 01 | Mo. 01 | Mo. 01 | Di. 01 | Tag der Arbeit | Do. 01 | Do. 01 | Mo. 01 | Di. 01 | Mo. 01 | Do. 01 | Do. 01 | |
| Mo. 02 | Do. 02 | | Do. 02 | So. 02 | So. 02 | | | | Di. 02 | | | Fr. 02 | Fr. 02 | Mi. 02 | | | Fr. 02 | Fr. 02 | 1,1 m³ |
| Di. 03 | Fr. 03 | Restmüll 1,1 m³ | Fr. 03 | Mo. 03 | Mo. 03 | Restmüll 1,1 m³ | | | Mi. 03 | | Biomüll | Sa. 03 | Sa. 03 | Do. 03 | | | Sa. 03 | Sa. 03 | |
| Mi. 04 | Sa. 04 | | Sa. 04 | Mi. 04 | Di. 04 | | | | Do. 04 | | Biomüll | So. 04 | So. 04 | Fr. 04 | | | So. 04 | So. 04 | Pfingsten |
| Do. 05 | So. 05 | | So. 05 | Mo. 05 | Mi. 05 | | | | Fr. 05 | | 1,1 m³ Gelber Sack | Mo. 05 | Mo. 05 | Do. 05 | | | Mo. 05 | Mo. 05 | |
| Fr. 06 | Mo. 06 | Restmüll 1,1 m³ | Mo. 06 | Di. 06 | Do. 06 | | | | Sa. 06 | | Gelber Sack | Di. 06 | Di. 06 | Fr. 06 | | | Di. 06 | Di. 06 | Papier |
| Sa. 07 | Di. 07 | | Di. 07 | Fr. 07 | Fr. 07 | Biomüll | | | So. 07 | | 1,1 m³ | Mi. 07 | Mi. 07 | Do. 07 | | | Mi. 07 | Mi. 07 | Biomüll |
| So. 08 | Mi. 08 | | Mi. 08 | Do. 08 | Sa. 08 | | | | Mo. 08 | | Papier | Do. 08 | Do. 08 | Fr. 08 | | | Do. 08 | Do. 08 | |
| Mo. 09 | Do. 09 | Gelber Sack | Do. 09 | Mo. 09 | Mo. 09 | Gelber Sack | | | Di. 09 | | | Fr. 09 | Fr. 09 | Di. 09 | | | Fr. 09 | Fr. 09 | Restmüll 1,1 m³ |
| Di. 10 | Fr. 10 | 1,1 m³ | Fr. 10 | Do. 10 | Do. 10 | 1,1 m³ | | | Mi. 10 | | | Sa. 10 | Sa. 10 | Do. 10 | | | Sa. 10 | Sa. 10 | |
| Mi. 11 | Sa. 11 | | Sa. 11 | Fr. 11 | Di. 11 | | | | Do. 11 | | Biomüll | So. 11 | So. 11 | Fr. 11 | | | So. 11 | So. 11 | |
| Do. 12 | So. 12 | | So. 12 | Mo. 12 | Mi. 12 | | | | Fr. 12 | | Restmüll 1,1 m³ | Mo. 12 | Mo. 12 | Do. 12 | | | Mo. 12 | Mo. 12 | |
| Fr. 13 | Mo. 13 | Papier | Mo. 13 | Di. 13 | Do. 13 | Papier | | | Sa. 13 | | Restmüll 1,1 m³ | Di. 13 | Di. 13 | Fr. 13 | | | Di. 13 | Di. 13 | Biomüll |
| Sa. 14 | Di. 14 | | Di. 14 | Fr. 14 | Fr. 14 | Biomüll | | | So. 14 | | | Mi. 14 | Mi. 14 | Do. 14 | | | Mi. 14 | Mi. 14 | |
| So. 15 | Mi. 15 | | Mi. 15 | Do. 15 | Sa. 15 | | | | Mo. 15 | | | Do. 15 | Do. 15 | Fr. 15 | | | Do. 15 | Do. 15 | |
| Mo. 16 | Do. 16 | Papier | Do. 16 | Fr. 16 | So. 16 | | | | Di. 16 | | Ostern | Fr. 16 | Fr. 16 | Mi. 16 | | | Fr. 16 | Fr. 16 | 1,1 m³ |
| Di. 17 | Fr. 17 | Restmüll 1,1 m³ SA | Fr. 17 | Mo. 17 | Mo. 17 | Restmüll 1,1 m³ | | | Mi. 17 | | | Sa. 17 | Sa. 17 | Do. 17 | | | Sa. 17 | Sa. 17 | |
| Mi. 18 | Sa. 18 | | Sa. 18 | Di. 18 | Di. 18 | | | | Do. 18 | | | So. 18 | So. 18 | Fr. 18 | | | So. 18 | So. 18 | |
| Do. 19 | So. 19 | | So. 19 | Fr. 19 | Fr. 19 | | | | Mo. 19 | | 1,1 m³ | Mo. 19 | Mo. 19 | Do. 19 | | | Mo. 19 | Mo. 19 | |
| Fr. 20 | Mo. 20 | Restmüll 1,1 m³ | Mo. 20 | Di. 20 | Do. 20 | | | | Sa. 20 | | Biomüll | Di. 20 | Di. 20 | Fr. 20 | | | Di. 20 | Di. 20 | Biomüll |
| Sa. 21 | Di. 21 | | Di. 21 | Fr. 21 | Fr. 21 | Biomüll | | | So. 21 | | 1,1 m³ | Mi. 21 | Mi. 21 | Do. 21 | | | Mi. 21 | Mi. 21 | |
| So. 22 | Mi. 22 | | Mi. 22 | Do. 22 | Sa. 22 | | | | Mo. 22 | | | Do. 22 | Do. 22 | Fr. 22 | | | Do. 22 | Do. 22 | |
| Mo. 23 | Do. 23 | | Do. 23 | Fr. 23 | So. 23 | | | | Di. 23 | | | Fr. 23 | Fr. 23 | Do. 23 | | | Fr. 23 | Fr. 23 | Restmüll 1,1 m³ |
| Di. 24 | Fr. 24 | | Fr. 24 | Mo. 24 | Mo. 24 | 1,1 m³ | | | Mi. 24 | | | Sa. 24 | Sa. 24 | Do. 24 | | | Sa. 24 | Sa. 24 | |
| Mi. 25 | Sa. 25 | | Sa. 25 | Di. 25 | Di. 25 | | | | Do. 25 | | Biomüll | So. 25 | So. 25 | Fr. 25 | | | So. 25 | So. 25 | |
| Do. 26 | So. 26 | | So. 26 | Fr. 26 | Mi. 26 | | | | Mo. 26 | | | Do. 26 | Do. 26 | Fr. 26 | | | Mo. 26 | Mo. 26 | |
| Fr. 27 | Mo. 27 | 1,1 m³ | Mo. 27 | Di. 27 | Do. 27 | | | | Sa. 27 | | | Fr. 27 | Fr. 27 | Do. 27 | | | Do. 27 | Do. 27 | Restmüll 1,1 m³ |
| Sa. 28 | Di. 28 | | Di. 28 | Fr. 28 | Fr. 28 | Biomüll | | | So. 28 | | Restmüll 1,1 m³ | Mi. 28 | Mi. 28 | Do. 28 | | | Di. 28 | Di. 28 | Biomüll |
| So. 29 | | | Mi. 29 | Do. 29 | Sa. 29 | | | | Mo. 29 | | | Do. 29 | Do. 29 | Fr. 29 | | | Mi. 29 | Mi. 29 | |
| Mo. 30 | Do. 30 | | Do. 30 | Fr. 30 | So. 30 | | | | Di. 30 | | | Fr. 30 | Fr. 30 | Do. 30 | | | Do. 30 | Do. 30 | Gelber Sack |
| Di. 31 | Fr. 31 | | Fr. 31 | Mo. 31 | Mo. 31 | Restmüll 1,1 m³ | | | Mi. 31 | | | Mi. 31 | Mi. 31 | Do. 31 | | | Mi. 31 | Mi. 31 | 1,1 m³ |

Probleme mit der Müllabfuhr?
 Kostenlose Service Nummer der Firma
 RESO: 0800-9600100
www.reso-gmbh.de

Die Sonderabfall-Kleinmengensammlung (SA): 17. Februar 2017 13.00 - 16.00 Uhr
 Rodensteinschule / Parkplatz

Restmüll = 60 l, 120 l, 240 l

2. Halbjahr 2017

Abfuhrplan für Fränkisch-Crumbach

| Juli | | | August | | | September | | | Oktober | | | November | | | Dezember | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-----|-----|--------|-----|-----|-----------|-----|-----|---------|-----|-----|----------|-----|-----|----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--|--|--|
| Sa. | So. | Mo. | Di. | Mi. | Do. | Fr. | Sa. | So. | So. | Mo. | Di. | Fr. | Sa. | So. | Mo. | Di. | Mi. | Do. | Fr. | Sa. | So. | Mo. | Di. | Fr. | Sa. | So. | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Die Sonderabfall-Kleinmengensammlung (SA): 10. Oktober 2017 13.00 - 16.00 Uhr
Rodensteinschule / Parkplatz

Restmüll = 60 I, 120 I, 240 I

Probleme mit der Müllabfuhr?
Kostenlose Service Nummer der Firma
RESO: 0800-9600100
www.reso-gmbh.de

Wegen dieser erheblichen gebietsmäßigen Ausdehnung dieser Besitzungen gehörten sie daher sowohl der Fränkischen als auch der Rheinischen Reichsritterschaft an. Ein derartiger Ritterbund sicherte dem Niederadel seine Herrschaftsansprüche. Die Reichsritter waren „reichsfrei hochwohlgeborne Herren“ und unterstanden unmittelbar dem Kaiser, hatten jedoch auf den Reichstagen weder Sitz noch Stimme. Die Rodensteiner waren also freie Herren mit unabhängiger Herrschaft und freier Gerichtsbarkeit. Ihre Burg befand sich aber zeitweise im Lehens- und Pfandbesitz der Grafen von Katzenelnbogen.

Besitzungen in weit auseinander liegenden Territorien erforderten allerdings langwierige und durch verschiedene Herrschaftsgebiete führende Reisen. Besonders in Kriegszeiten war das nicht ungefährlich. Nur selten lebten die Adligen selbst auf diesen Gütern, sie ließen sie meistens von einem Hofmann bewirtschaften.

In Rheinhessen finden wir die Rodensteiner schon ab Anfang des 14. Jahrhunderts, z. B. als Domherren zu Mainz und zu Worms und als Burggrafen von Alzey. In Nierstein tritt der Name Rodenstein erstmals im Jahre 1414 auf, als Herrmann von Rodenstein, der Vater von Junker Hans III. von Rodenstein, als Domherr zu Mainz eine beglaubigte Abschrift des Privilegs Kaiser Ludwigs für Nierstein und Dexheim bezeugt. Die ersten Eigentümer des Haxthäuser Hofes in Nierstein, der um 1600 gebaut wurde, waren Nachfahren der Herren von Rodenstein. Das Niersteiner Gut erbte Maria Bibiani Anna von Rodenstein, die Ehefrau des Joachim Kamptz von Godau, der Kommandant von Rüsselsheim war, im Jahre 1648 von ihrem Vater Friedrich Neidhard von Rodenstein. Friedrich Neidhard hatte das im Dreißigjährigen Krieg bis auf den Keller zerstörte Rodensteiner Schloss in Fränkisch-Crumbach, kurz „Herrenhaus“ genannt, 1645 wieder aufgebaut. Kamptz von Godau erwarb 1649 das Dorf Georgenhausen, wo er seinen Stammsitz begründete. Er und Maria Bibiani Anna hatten nur ein Kind, nämlich die Tochter Agnesa Maria, die um 1640 geboren wurde. Diese heiratete 1658 Hermann Raab von Haxthausen. Nach dem Tod von Agnesa Marias Mutter 1675 und dem ihres Vaters 1681 kam der Rodensteiner und Kamptsche Besitz einschließlich des Niersteiner Hofes an die Familie von Haxthausen.

Im Jahre 1689 wurde der Haxthäuser Hof im Zuge des pfälzischen Erbfolgekriegs von Soldaten des französischen Königs Ludwig XIV. zerstört. Zwischen 1698 und 1722 ließen die Freiherren von Haxthausen auf seinen Fundamenten ein barockes Herrenhaus errichten. Im 19. Jahrhundert wurden im Hauptgeschoss Balkone angebaut. Die Innenausstattung besteht u.a. aus Stuckdecken, einem geschwungenen Kamingesims mit Palmette und drei Kachelöfen. Ein Verbindungsweg führt von der zweischiffigen und mit Pfeilern und Kreuzgewölbe versehenen Kelleranlage zum tonnengewölbten Scheunenkeller. Der Torbogen zum Hof trägt die Jahreszahl 1722. Zur Straße hin steht das Kelterhaus. Die verschiedenen Besitzer passten den Haxthäuser Hof an den jeweiligen Zeitgeschmack und die jeweilige technische Entwicklung an. 1891 wurde ein Kreditinstitut in diesem Adelshof untergebracht. 1975 restaurierte man die barocke Holzterrasse, die zum Obergeschoss führt. In den Folgejahren wurde die Bausubstanz in mehreren Bauphasen gesichert. So kann der Niersteiner Adelshof, der sich heute in gutem Zustand zeigt, auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Eine Weinstube sorgt für angenehme gute Stimmung.

Quellen:

- Franck, Wilhelm; Urkundliche Geschichte der Herren von Rodenstein und ihrer Besitzungen; in: Archiv für Hessische Geschichte und Altertumskunde, Band 11, Darmstadt 1867
- Friess-Reimann, Hildegard, und Schmitt, Sigrid; Nierstein, Beiträge zur Geschichte und Gegenwart eines alten Reichsdorfes, Alzey 1992
- Hotz, Walter; Die letzten Rodensteiner und ihre Grabmäler; in: Beiträge zur Erforschung des Odenwalds und seiner Randlandschaften, Band III, Breuberg-Neustadt 1980
- Kleberger, Elisabeth; Territorialgeschichte des hinteren Odenwalds, Darmstadt 1958

- Kunz, Rudolf; Die Brüder Neidhard und Philipp Georg von Rodenstein; in: Schnellerts-Bericht, Forschungsgemeinschaft Schnellerts, Brensbach 1995

- Tischner, Heinrich; Heimatbuch Georgenhausen, Zeilhard, Dilshofen, Band 1, Georgenhausen 1982

Karl-Heinz Mittenhuber

HSG Rodenstein - Handball



HANDBALL

Bezirksoberliga

**weibliche B-Jugend
gegen**

TV Haibach

Sa., 14.01.2017, 13:30

Sporthalle Reichelsheim



HANDBALL

Bezirksoberliga

**HSG Rodenstein
gegen**

HSG Kahl/Kleinostheim II

Sa., 14.01.2017, 19:00

Weitere Spiele der Aktiven:

Sa 14.01.2017 17:00 Männer II : BSC Urberach

Sa 14.01.2017 15:15 Männer III : BSC Urberach II

Sporthalle Reichelsheim

Liebe Musikfreunde

Als Musikverein will der Spielmannszug die Wünsche natürlich musikalisch überbringen:

In diesem Jahr veranstaltet der Spielmannszug FF Fränkisch-Crumbach ein „Konzert zum Jahresanfang“, gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Hummetroth/Ober-Kinzig in der Evangelischen Schlosskirche in Bad König!

Flötenklänge und Chormusik zum Jahresanfang - zu diesem abwechslungsreichen Musikprogramm lade ich Sie im Namen aller Musikerinnen und Musiker sehr herzlich ein.

Am Sonntag den 05. Februar 2017 um 16:00, genießen Sie Musik zu Beginn des neuen Jahres in einer festlichen Kirche!

Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen sich beide Musikvereine.

Notieren Sie sich schon heute den Termin – save the date – und freuen Sie sich auf einen wirklich abwechslungsreichen Sonntagnachmittag in Bad-König!

Gemeinschaftskonzert

Flötenklänge und Chormusik zum Jahresbeginn

5. Februar 2017 16:00 Uhr
Evangelische Schlosskirche Bad König
Schlossplatz 3, Bad König

Eintritt frei

Mitwirkende:
Spielmannszug FF Fränkisch-Crumbach
Chorgemeinschaft Hummetroth/Ober-Kinzig

SPIELMANNSZUG FF
Fränkisch-Crumbach

Wer nicht so lange warten möchte, hat beim Neujahrsempfang der Gemeinde am 14.1. um 18:00 Uhr die Gelegenheit, das Modell zu erleben. Herr Bürgermeister Engels hatte sich das Modell während des Weihnachtsmarktes angesehen und war so begeistert, dass er sich wünschte, das Modell beim Neujahrsempfang zu zeigen.

Alle Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Skatclub Rodenstein

Beim Preisskat am 23. Dezember nahmen 24 Skatfreunde teil. Hierbei wurden sechs Geldpreise in einem Gesamtwert von 120,00 € ausgespielt, die folgende Skatfreunde errangen:

| | | | | |
|----|-------------------|--------------------|--------------|---------|
| 1. | Willi Kriegel | Fränkisch-Crumbach | 1.984 Punkte | 35,00 € |
| 2. | Gerd Niebuhr | Erbach | 1.936 Punkte | 25,00 € |
| 3. | Jürgen Metzén | Fränkisch-Crumbach | 1.851 Punkte | 22,50 € |
| 4. | Karl-Heinz Krüger | Roßdorf | 1.840 Punkte | 15,00 € |
| 5. | Hartmut May | Fürth | 1.803 Punkte | 12,50 € |
| 6. | Margie Fodge | Klein-Gumpen | 1.655 Punkte | 10,00 € |

Beim Preisskat am 30. Dezember nahmen 21 Skatfreunde teil. Hierbei wurden sechs Geldpreise in einem Gesamtwert von 105,00 € ausgespielt, die folgende Skatfreunde errangen:

| | | | | |
|----|----------------|--------------------|--------------|---------|
| 1. | Otto Zimmer | Fränkisch-Crumbach | 2.264 Punkte | 32,50 € |
| 2. | Jürgen Metzén | Fränkisch-Crumbach | 2.061 Punkte | 25,00 € |
| 3. | Lothar Gunkel | Affhöllerbach | 2.037 Punkte | 17,50 € |
| 4. | Adam Leidel | Fränkisch-Crumbach | 1.949 Punkte | 12,50 € |
| 5. | Willi Wagner | Fränkisch-Crumbach | 1.787 Punkte | 10,00 € |
| 6. | Alfred Schwarz | Reichelsheim | 1.693 Punkte | 7,50 € |

Beim Preisskat am 06. Januar nahmen 20 Skatfreunde teil. Hierbei wurden fünf Geldpreise in einem Gesamtwert von 100,00 € ausgespielt, die folgende Skatfreunde errangen:

| | | | | |
|----|--------------|--------------------|--------------|---------|
| 1. | Werner Spuck | Fränkisch-Crumbach | 2.145 Punkte | 32,50 € |
| 2. | Hartmut May | Fürth | 1.890 Punkte | 25,00 € |
| 3. | Werner Reeg | Stierbach | 1.809 Punkte | 20,00 € |
| 4. | Willi Wagner | Fränkisch-Crumbach | 1.803 Punkte | 12,50 € |
| 5. | Gerd Niebuhr | Erbach | 1.608 Punkte | 10,00 € |

Es wurde außerdem die Monatssiegerehrung des Monats Dezember vorgenommen. Folgende Skatfreunde kamen in die Wertung:

| | | |
|----|-----------------------------------|--------------|
| 1. | Jürgen Metzén, Fränkisch-Crumbach | 6.170 Punkte |
| 2. | Otto Zimmer, Fränkisch-Crumbach | 5.579 Punkte |
| 3. | Willi Kriegel, Fränkisch-Crumbach | 5.227 Punkte |

Die Sieger erhielten wieder wertvolle Münzen bzw. Geldpreise. Der nächste Preisskat findet am Freitag, den 13. Januar 2016 um 20.15 Uhr im Clubraum des Skatclubs in der Rodensteiner Straße 14 statt. Auch Nichtmitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Weitere Ergebnisse vom Skatclub Rodenstein im Internet unter www.skatclub-rodenstein.de.

Der Vorstand



Sonstige Mitteilungen

Neues vom Museum

Burg Rodenstein

in dreidimensionaler Darstellung beim Neujahrsempfang der Gemeinde zu sehen.

Unser Museum ist derzeit geschlossen. Denn dort steht eine komplette Neugestaltung und thematische Neuausrichtung an. Einen allerersten Einblick hatten Besucher des Museums während des Weihnachtsmarktes. Sie erlebten eine dreidimensionale, belebte Darstellung der „Burg Rodenstein“, so wie sie im 17. Jahrhundert ausgesehen hat. Die animierte dreidimensionale Darstellung der Burg soll zu einem festen Bestandteil des neuen Museums werden. Wir von der Interessengemeinschaft Heimatmuseum Rodenstein werden in unregelmäßigen Abständen vom Fortgang der Renovierungsarbeiten berichten und dann auch dieses 3-D-Modell mit den neuen Ergänzungen vorstellen.

Krimilesung mit Michael Kibler



Der beliebte Autor der Darmstadt Krimis, Michael Kibler liest am Freitag, den **20. Januar 2017** in Fränkisch-Crumbach aus seinem neuen **Krimi „Seelenraub“**.

Hauptkommissar Steffen Horndreich ermittelt in einem neuen Mordfall, bei dem ihm das Opfer persönlich bekannt ist. Auch in Wiesbaden wird ein Mordopfer entdeckt, das mit der gleichen Waffe erschossen wurde. Kurzerhand legen Horndreich und die zuständige Wiesbadener Hauptkommissarin Leah Gabriely ihre Ermittlungen zusammen.

Was haben ein Hochschullehrer für Musik und ein arbeitsloser Physiotherapeut gemeinsam? Welches Mordmotiv könnte eine Verbindung zwischen den beiden Opfern sein? Da passiert ein weiterer Mord und wieder kennt Steffen Horndeich das Opfer. Viele Fragen stellen sich und Horndeich vermisst seine Chefin Margot Hesgart schon sehr. Obwohl die Zusammenarbeit mit seinem Kollegen Feller und der Wiesbadener Kollegin Gabrieli sehr gut klappt.

Dieser neue Krimi von Michael Kibler ist anders und sehr spannend. Auf Einladung der Bücherkiste kommt Michael Kibler **am 20. Januar 2017 nach Fränkisch-Crumbach in die Aula der Rodensteinschule, Schafhofgasse 19 zur Lesung um 20.00 Uhr.** Karten für die Veranstaltung gibt es ab sofort im Bücherladen HoPaLa in Fr.-Crumbach Tel. 06164 3785 zum Preis von 10,00 € und an der Abendkasse.

Bei den Bannosern folgt „Das Tagebuch der Anne Frank“ auf die Komödie „Klotz am Bein“



Jedem ist der geschichtliche Hintergrund des Weltbestsellers „Das Tagebuch der Anne Frank“ bekannt, doch wie sah das Leben für den Teenager und die anderen Geflüchteten eigentlich in ihrem Versteck aus? Das Stück der Bannoser geht genau dieser Frage im März 2017 nach.

Basierend auf den Schilderungen des Tagebuchs zeigt es, trotz der schrecklichen historischen Ereignisse, in erstaunlich heiteren Szenen, wie das Leben dieser Zweckgemeinschaft ausgesehen haben könnte, ohne jedoch den Ernst der Geschichte Anne Franks aus den Augen zu verlieren.

In der räumlichen Enge ihres Verstecks zanken sich die Erwachsenen mit ihren pubertierenden Sprösslingen, amüsieren sich die Bewohner über die jeweiligen Marotten der anderen und zeigen sich menschliche Schwächen wie Eitelkeit, Neid und Missgunst.

Die Bannoser zeigen das „**Tagebuch der Anne Frank**“ an sechs Vorstellungen:

Premiere: Freitag, 17.3.17 (20.00 Uhr), Samstag, 18.3.17 (20.00 Uhr), Sonntag, 19.3.17 (18.00 Uhr), Freitag, 24.3.17 (20.00 Uhr), Samstag, 25.3.17 (20.00 Uhr), Freitag, 31.3.17 (20.00 Uhr).

Komödie „Klotz am Bein“ noch bis Februar im Bannoser Theater

Für Freunde der klassischen Bannoser-Komödie zeigen die Brensbacher Theatermacher im Januar und Februar nochmals ihr erfolgreiches Stück „**Klotz am Bein**“.

Mit ihren komischen Figuren und den zahlreichen Verwicklungen sorgt die Komödie für Kurzweil und beste Unterhaltung. Die Schauplätze, die im Original in Frankreich zu finden sind, werden von den Bannosern dabei ebenso wie die Namen der handelnden Figuren an die hiesige Umgebung angepasst. Die Brensbacher Theatergruppe interpretiert das Stück aus dem 19. Jahrhundert auf ihre ganz eigene Art und spielt es vorwiegend im Odenwälder Dialekt. Die Bannoser versprechen ihrem Publikum einen unterhaltsamen Abend mit viel Wortwitz und Situationskomik bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt.

Die Aufführungen finden an folgenden Terminen um 20 Uhr im Bannoser Theater in der Heidelberger Straße 21 in Brensbach statt: **13./14., 20./21., 27./28.01.2017 sowie 3./4., 10./11. und 17./18.02.2017.**

Karten zu den Aufführungen der Bannoser gibt es bei der Bäckerei Göttmann Heidelberger Straße 11-13 in 64395 Brensbach, Telefon: 06161-595. Weitere Informationen und Szenenfotos finden Sie unter: **www.bannoser.de**

Impressum

Fränkisch-Crumbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Fränkisch Crumbach



Die Fränkisch-Crumbacher Nachrichten erscheinen wöchentlich jeweils freitags und werden an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Fränkisch-Crumbach Eric Engels,
Rodensteiner Straße 8, 64407 Fränkisch-Crumbach
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemäß § 5, Abs. 2 des Hessischen Pressegesetzes (HPresseG) wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

„Bloß keine Nelken!“

**BLUMENSCHMUCK
BEI TRAUERFEIERN
DARF BUNT SEIN.**

Heidelberger Straße 5
64395 Brensbach

Tel. 06161-409

www.bestattungen-schnellbaecher.de

Bestattungen
Schnellbächer
Abschied mit Würde und Herz
in Brensbach und Umgebung



Planen Bauen Wohnen

- Anzeige -

Mein neues Zuhause



UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Containerdienst & Wertstoffhof
- Abfallentsorgung und Verwertung
- Vermietung von Baumaschinen
- Baggerarbeiten & Schüttgutbaustoffe

BCD Containerdienst GmbH & Co. KG

Zeller Gewerbezentrum 27 | 64732 Bad König/Zell | Tel.: 0 60 63 - 91 35 47

www.bcdcontainerdienst.de | info@bcdcontainerdienst.de

Feuerabend bei Ofenbaumeister Martin Benninghaus

Seit 28 Jahren ist die Firma Benninghaus Kachelofenbau GmbH in Groß-Umstadt ansässig und ist überregional seit langer Zeit für schönes Design und handwerkliche Qualität im Ofenbau bekannt. Erleben Sie einen Informationsabend der besonderen Art in gemütlicher, anheimelnder Atmosphäre in den Ausstellungsräumen in Groß-Umstadt, Ortsteil Kleestadt.

Kommen Sie zum Vortrag: „Heizen mit Holz im modernen Wohnungsbau“.

Sie erfahren alles über Kaminöfen, individuelle Kachelöfen und Heizkamine, Steinbacköfen, Küchenherde etc.. **Dabei bekommen Sie ehrliche Informationen aus ganzheitlicher Sicht.** Schwerpunkt des Infoabends ist das saubere Abbrennen von Holz. Warum?... Natürlich der Umwelt zuliebe und..... weil dann die Sichtscheibe meines Ofens sauber bleibt! Weiterhin ist an diesem Abend die Gesundheit bzw. gesundes Raumklima ein großes Thema. Dabei kann man mit der Auswahl verschiedener Ofensysteme hinsichtlich Luftqualität und damit gesundes Raumklima viel beeinflussen.

Hier stellt sich heraus ob es eine Feuerstelle wird die durch ihr Äußeres und durch das Flammenspiel sehr schön ist, oder ob die Feuerstelle außerdem noch mehr können soll. Selbst Ofensysteme die ganze Häuser heizen sind möglich.

Zum Schluss bringt Ofenbauer Benninghaus viele Bildbeispiele wie sich seine Öfen in die Raumlandschaft einfügen. Hier wird bei Auswahl des Ofens auch detailliert über das Wohnraumkonzept beraten.

Ein spannendes Thema: Der genau auf den Wohnbereich abgestimmte Ofen...

Der nächste Feuerabend findet am 08. Dezember um 19.00 Uhr in den Ausstellungsräumen bei Benninghaus in Groß-Umstadt-OT Kleestadt, Schlierbacher Straße 9 statt. Feuerabende finden alle 2 - 3 Wochen statt; weitere Termine finden Sie unter www.benninghaus.de

Klaus-Peter SCHANTZ GmbH

- Baustoff-Handlung
- Abbruch
- Bagger
- Fuhrbetrieb



64732 Bad König/Gumpersberg • Gumpersberger Str. 13
Telefon (06163) 3458 und 5663 • Fax 3459





Feuerabend

Heizen mit Holz im modernen Wohnungsbau
Vortrag von Martin Benninghaus

| | | |
|-------------|----------|--------|
| Donnerstag, | 19.01.17 | 19 Uhr |
| Donnerstag, | 09.02.17 | 19 Uhr |



Schlierbacher Straße 9 • 64823 Groß-Umstadt
OT Kleestadt • Tel. 06078 - 81 05
info@benninghaus.de • www.benninghaus.de



Anzeige

Treue Mitarbeiter seit 25 Jahren

Michelstadt. Erneut kann die Volksbank Odenwald zwei Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ehren. Seit einem Vierteljahrhundert halten Roland Cöster und Birgit Schubert dem Geldinstitut die Treue. Bevor Roland Cöster am 1. Januar 1992 seinen Dienst in der Allgemeinen Verwaltung der Volksbank Odenwald begann, hat der 52-Jährige von 1979 bis 1983 bei der Darmstädter Jakob Nohl GmbH eine Ausbildung zum Elektroinstallateur absolviert. Anschließend wurde Cöster übernommen und arbeitete bis 1992 als Elektriker Geselle in der Firma. Roland Cöster ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. In seinem Wohnort Groß-Zimmern engagiert er sich in der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zum Gemeindebrandinspektor. Zudem ist Cöster Vorsitzender der Kerbborsche beim Verein Schwarzer Bock.

Als Verwaltungsangestellte der Gemeinde Reichelsheim hat Birgit Schubert 1979 ihre Karriere begonnen. Zur Volksbank Gersprenztal kam die 55-Jährige im Januar 1992, wo sie in der Geschäftsstelle in Reinheim wirkte. Seit November 2002 betreut die Finanzexpertin Kunden in der Beerfurther Geschäftsstelle, deren Geschäftsstellenleiterin sie auch ist. Birgit Schubert wohnt in Reichelsheim. Ihre Freizeit widmet sie dem Sport und engagiert sich in ihrem Wohnort als Jazz-Dance-Trainerin. Außerdem reitet sie, besitzt ein eigenes Pferd und kümmert sich zudem um ihren Hund.



Markus Göbel, Vorstand der Volksbank Odenwald, ehrt Birgit Schubert und Roland Cöster für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit

Großer Geschmack zum kleinen Preis.

Unsere TOP Angebote

vom 16.01.2017 bis 21.01.2017



Gulasch vom Rind und Schwein, gemischt

Mach mal wieder was Herzhaftes!

1 kg **8,99 €**

Prager Schinken

Heiß geräuchert, perfekt zum Braten.

1 kg **7,50 €**

Die DICKE CURRY

Fix und fertig, heiß machen - einfach lecker!

500 g **3,90 €**

Feine Delikatess-Leberwurst, portioniert

Schmeckt wie sie heißt, delikat!

100 g **0,79 €**

Scharfe Feuerrindswürstchen

Feurig gewürzt und zart geräuchert.

100 g **0,89 €**

Odw. Leber- und Blutwurst im Ring

Deftig kräftig; das schmeckt prächtig.

100 g **0,65 €**

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 08:00 – 12:30 Uhr & 14:30 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 18:00 Uhr • Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

Stets frisch, stets nah! Qualität von Tieren aus Bauernhöfen der Region!

Odenwälder Metzgerei | Siedlerweg 20 | 64407 Fr.-Crumbach
Telefon 06164 50611 | www.odenwaelder-metzgerei.de



Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firmen

Haushaltswaren Brand Schuh-Welt Schuhhandels GmbH

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Räumungsverkauf

wegen Umbau

Alles muss raus!

16. bis 28. Januar 2017

EP: Weyrauch

ELECTROTEC GMBH

Liebigstraße 4 - 64743 Beerfelden - Tel. 06068-93060 - Fax 930616 - www.veyrauch-electro.de

Bad König OT: 2 ZKB, voll möbliert, ca. 75 qm, Miete 380,- € + NK + KT, ab sofort. Tel. 0170 6343430

Suche Begleitung f. Mutter (81), 1-2/ Wo., 2 Std., Erbach OT, Mittagessen, Spaz. gehen, Karten spiel. Tel. 06062 3927 AB. Tel. 0174 9257322

Suche Putzstelle im Raum Bad König, Höchst oder Brensbach im privaten Haushalt bis max. 4 Std. wöchentlich. Kontakt: die-anna@gmx.de

Bad König/Nd.Kinzig: 3-Zi.-Whg. zu vermieten, sonnige Südhanglage, ca. 100 qm Wfl., Bad, WC, Einbauküche, Terrasse, kleiner Kellerraum, ruhige Lage. Ab Ende Februar frei. MM 540,- € zzgl. NK, 2 MM KT. Tel. 06063 3690

Junge Familie (2 Erw./2 Ki.) m. ges. Eink. sucht DHH/RH o.ä., m. Garten, i. ruhiger Lage, bis 650,- € KM vorzugsweise i. Mi./Stkh. z. langfr. Miete. Tel. 0175 6641330 oder Sternstaub80@gmx.de

Sehr schöne 3 ZKB-DG-Wohnung in Finkenbach zu vermieten. Wohnfläche 75,58 qm. KM 380,- € + NK ca. 100,- €. Tel. 0173 3420457

Gesucht: 1- bis 2-ZKB inkl. EBK, zw. Reinheim und Reichelsheim. Warm bis ca. 400,- €. Ab 01.02. oder später. 1 Pers. Tel. 0172 9170167

Bad König - Zentr.-Therme: 2-Zi.-Whg., EBK, Bad, 59 qm, renov., k. Tiere, NR, ideal f. Rentner/in, ab sof. od. n. Vereinbarung von priv. z. vermieten. 400,- € + 130,- € NK + 3 x KT. Tel. 06063 5682

Beerfelden: 4-Zi.-Whg., 85 qm, Parterre, ab 01.05.2017, Stadtrand, Gartenanteil. 400,- € kalt + Uml. und Kaut. Tel. 06068 3448

Breuberg-Sandbach: ger. 2-Zi.-Wohnung, 90 qm, zu vermieten. Küche, Ess-Wohn-Schlafzi., Bad, WC, Keller, Garage von Privat ab Mai 2017. Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr. 26010/2017 an LINUS WITTICH Medien KG, 91292 Forchheim, Pf. 223

Berufserfahrene, deutschsprachige Frau aus Polen sucht Stelle in der Seniorenbetreuung im Privathaushalt. Tel. 0152 34541610

Bad König: 2 ZKB, 90 qm, Badew./Du., Balkon, Stellpl., 600,- € + 150,- € NK, sofort frei, ruhige Lage. Tel. 06063 5798170

Hallo Singles 60+ - Gemeinsam nicht einsam! Sie sucht Gleichgesinnte aus dem Raum Unterzent für Unternehmungen wie Wandern, Radfahren, Kultur, Reisen. Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr. 26005/2017 an LINUS WITTICH Medien KG, 91292 Forchheim, Pf. 223

Sandbach: 3 ZKB, EBK, Balk., 90 qm, geh. Ausst., Ortsrand, ein Einzelpers. od. ruh. Paar o. Haust. zu vermieten. Tel. 0176 51778369

Reichelsheim, Oberkainsbach, 3 ZKB, 99 qm, ab 1.1.17 zu vermieten. 420,- € kalt + 100,- € Nebenkosten + KT. Tel. 06164 1311 oder 0171 6028489

Suche Wohnung, 50 qm, Michelstadt/ Erbach, alleinst. Dame, NR, sicheres Einkommen. Tel. 06061 70622789 od. 0151 43212954

Deutsche Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt, ca. 2 bis 3 Stunden in der Woche, bei einer Frau ohne Hund, in Michelstadt, Bad König und Orsteile. Tel. 06062 946386 oder Zuschriften unter Chiffre-Nr. 26013/2017 an LINUS WITTICH Medien KG, 91292 Forchheim, Pf. 223.

Weibl. Allroundtalent, 53, sucht wegen Geschäftsaufgabe d. Arbeit. neue Aufgabe in Sozialvers. pfl. Teilzeitbeschäftigung, ab April 2017, Erbach, Michelstadt und nähere Umgebung. Schnelle Auffassungsgabe, hohe Lernkraft. Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr. 26012/2017 an LINUS WITTICH Medien KG, 91292 Forchheim, Pf. 223

Bad König: 4 ZKB, Balk., sep. WC, 120 qm, 1. OG, Miete: 520,- € + NK + Garage + 2 MM KT, ab 1. März 2017 zu vermieten. Tel. 069 521204 od. 0177 5529723

Odenwälder sucht eine Frau ab 65 J., für eine feste Bindung mit viel Liebe, Wärme, ehrlich, treu und für schöne Tage zu zweit. Bitte mit Bild bevorzugt, Raum Mos, Eberb. Odw. Dieb. Jede Zuschrift wird beantwortet. Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr. 26014/2017 an LINUS WITTICH Medien KG, 91292 Forchheim, Pf. 223

Ehepaar sucht ab 1. April 2017 eine 3-Zimmer-Wohnung in Modautal/Ernsthofen. Wir (63, m. und 59, w.) wünschen uns eine möglichst barrierefreie Wohnung mit ca. 85 qm, evtl. mit Terrasse und Gartennutzung. Zuschriften bitte unter Chiffre-Nr. 26011/2017 an LINUS WITTICH Medien KG, 91292 Forchheim, Pf. 223

Reichelsheim/Klein-Gumpen: 1-Zimmer-Wohnung ab 01.02.2017, Bad, Küchenzeile, ca. 30 qm, DG, 250,- € + 100,- € Umlagen. Tel. 0175 2257725

Zuverlässige Frau (deutsch), 64 Jahre bietet Alltagsbegleitung wie Arzt - Einkauf - Gesellschafterin, Pkw vorhanden. Tel. 06062 61799

Reichelsheim: 56 qm, DG, 3-Zi.-Singlewohnung zu vermieten. EBK, Bad, Abstellraum, Keller, Mitbenutzung der Waschküche, Pkw-Stellplatz, keine Haustiere. Miete 350,- € + NK + KT. Tel. 06164 609

Bad König: Bauplatz zu verkaufen, 1100 qm, mit Baumbestand, Garage mit Anbau, Wasser und Strom vorhanden. Tel. 0178 6773434

Zuverlässige Haushaltshilfe gesucht in Hassenroth, nur angemeldet. Älteres Ehepaar, Hund. Tel. 0160 94705436 ab 17.00 Uhr.

Ab sofort! Wir suchen eine 3-Zimmer-Wohnung in bevorzugt Ober- oder Unter-Mossau, auch Hüttenthal möglich. eichler.lisa@gmx.de od. 06061 922015

Haushaltshilfe zur Reinigung im Privathaushalt in Beerfelden gesucht, 3 Stunden pro Woche. Tel. 0170 5851339

Erbach/Odw.: schöne, helle 3-ZKB-Whg., 80 qm, Balk., Keller, Aufzug in gepfl. Senioren-Wohnanlage zu verm. 600,- € + NK. Tel. 09373 203875

Suche altes Motorrad/Mofa Mokick zum Restaurieren/Instandsetzen, auch in Teilen/Defekt. Tel. 0160 2252292

Bad König: 3 Zimmer, Küche, Bad, ca. 100 qm, DG, Miete 550,- €, UL 170,- € + Kaut. Tel. 06078 74691 / 9316242

Bad König: Laden/Büro in bester Lage, 200 qm. Tel. 06078 74691 / 9316242

1,5 - 2-Zi.-Whg., (50 - 56 qm) von ruhiger Einzelperson (NR, keine Tiere, berufstätig) gesucht. Gerne mit Balk., baldmöglichst (flexibel weg. Eigenbedarfskünd.), Warmmiete bis ca. 500,- € in Kleim-Gumpen, Beerfurt oder Reichelsheim. Tel. 0151 12585327 - rufe auch gerne zurück.

KORREKT
Heizkosten- und Betriebskostenabrechnung innerhalb von 10 Tagen ohne lästiges Ausfüllen von Nutzerlisten sowie rechtlich sichere Mietverträge.
KOSTENLOS FÜR VERMIETER
06062 - 91 93 99

Nachhilfelehrer/in
für alle Fächer und Klassen gesucht
Bad König - Brensbach - Breuberg - Fischbachtal - Fränkisch-Crumbach - Groß Beberau - Höchst - Lützelbach - Otzberg
Rufen Sie uns an:
06063 - 8034001
www.richter@minilernkreis.de

Ästhetische Medizin
Ärztliche Privatpraxis für nicht-operative Ästhetik und Anti-Aging
WELLmed-STUDIO Breuberg
• NEU Ultraschall-HIFU-Lifting
• Botox®, Hyaluron-Filler, Fadenlifting
• PRP-Eigenblut-Lifting, PRP-Haar
• Fettwegspritze, HCG-Hollywood-Diät
Dr. med. Wolfgang Eldracher
Besuchen Sie meine Homepage:
www.wellmed-studio.de
Tel. 06165/912021

Ausreichende Ernährung, die allen Menschen ein gesundes Leben erlaubt, ist möglich.
Bitte helfen Sie helfen!

www.brot-fuer-die-welt.de

Herzlichen Dank!

Für die vielen Geschenke zu meinem 80. Geburtstag.

Hat mich sehr gefreut.

Philipp Nagel

Als Verstärkung unseres Pflegeteams suchen wir verantwortungsbewussten:

Alltagsbegleiter 87b (m/w)

Vollzeit oder Teilzeit

Wenn Sie den Umgang mit älteren Menschen lieben, Teamgeist, Flexibilität und Mitgestaltung Ihrer Vorstellung entspricht, dann bewerben Sie sich bei uns.

Bewerbungen an:

Seniorenresidenz "Landhaus am Weinberg"

Senioren- und Pflegeheim

64747 Breuberg - Dammstraße 27

Telefon: 06165- 940 83-0 - Fax: 06165 - 940 83-49

Bewerbung@LandhausAmWeinberg.de . www.LandhausAmWeinberg.de

Wir suchen

geringfügige Mitarbeiter (m/w)
zum Bedienen von Reinigungsmaschinen

AZ: ab 17:00 Uhr

AP: Herr Trossmann, Tel.: 0172-6575776



Hegen

Gebäudereinigungs-GmbH

64372 Ober-Ramstadt, Röhrstraße 8

Telefon 061 54 - 63 26 0

Annahmestelle für Privat- und Familienanzeigen
in den Fränkisch Crumbacher Nachrichten

HoPaLa Der freundliche Laden für Bücher und Geschenke
Buch und Spiel Darmstädter Str. 11 • Telefon 06164-3785

2 m³ Bauschutt
Metall-Schrott
Sperrmüll
Garten-Mischabfälle
Erde-Holzabfälle 5,5 m³

**Container-Dienst
Schmaderer**
LIEFERSERVICE+ENTSORGUNG
Sand-Kies-Schotter-Humus
... keine Standzeltmiete!!!
Inh. Bernhard Pfuhl
64354 Reinheim

10 m³ 7 m³

Tel. 0 61 62 - 21 31, Fax 91 19 99,
Mobil 01 70 - 2 97 29 00



„Lioran ist bei Unruhe, Schlaflosigkeit und Nervosität sehr zu empfehlen. Schnell zur Ruhe kommen, schnell einschlafen und am Morgen nicht müde sein – einfach nur toll!“⁽¹⁾



⁽¹⁾ www.medpex.de/testbericht/beruhigung-nervenstaerkung/lioran

Gut einschlafen. Ausgeglichen am Tag.

Wenn der Alltag an den Nerven zehrt, wünschen wir uns einfach Entspannung. Doch oft verfolgt uns die innere Anspannung bis zum späten Abend. Das Einschlafen wird unmöglich, weil das Gedanken-Karussell rast. Hier hilft **Lioran** mit seinem einzigartigen Wirkstoff aus der Passionsblume, der Arzneipflanze des Jahres 2011.

Der schnelle Wirkeintritt

2 Kapseln am Abend entspannen und erleichtern das Einschlafen. Bei Stress am Tag sorgen 1 bis 3 Kapseln für innere Ausgeglichenheit. Zügig nach 30 Minuten beginnt **Lioran**, die entspannende, ausgleichende und angstlösende Wirkung zu entfalten. **Lioran** (30 Kapseln 9,79 €, Apotheke) ist gut verträglich und hat keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln.

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns an
(Niehaus Pharma,
Tel. 06132-435 4380,
Mo. – Fr., 9 – 12 Uhr).
Auch Ihr Hausarzt
berät Sie gerne zu
Lioran.



*unter den Passionsblumen-Medikamenten in Apotheken. Lioran® die Passionsblume. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Nervöse Unruhezustände. Enthält Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

JSG Seckmauern/Lützel-Wiebelsbach gewinnt Sonderpreis als beste Odenwälder Mannschaft beim Sparkassen-Cup 2017 der SG Sandbach

Die C-Junioren der JSG Seckmauern/Lützel-Wiebelsbach gewannen beim 20. Sparkassen-Cup in der Heinrich-Böhm-Halle in Sandbach am ersten Januar Wochenende im Rahmen des "Hallenfestivals der Fußballjugend" den Sonderpreis als beste Odenwälder Mannschaft.

Sieger des Sparkassen-Cups waren die Spieler des Rot-Weiß Darmstadt. Sie gewannen im Endspiel gegen Viktoria Dieburg mit 3 : 1. Auf Platz 3 folgte Viktoria Griesheim, die im kleinen Finale die JSG Seckmauern/Lützel-Wiebelsbach mit 2 : 1 besiegte.

Bei der 18. Auflage des Hallenfestivals hatte die SG Sandbach wieder zahlreiche Fußballfans zu Gast. Aufgrund des hohen Niveaus, das dieses Turnier bietet, hatten sich in diesem Jahr 54 Mannschaften aus dem gesamten südhessischen Raum angemeldet. Sogar eine Mannschaft aus Oberhessen war angereist. Damit wurde erneut die Bedeutung dieser Veranstaltung auch für Vereine außerhalb des Odenwaldkreises unterstrichen.

Das große Turnierhighlight des Hallenfestivals ist der Sparkassen-Cup. Diese Veranstaltung ist schon seit Jahren ein sportlich anspruchsvolles Event mit einem hohen Unterhaltungswert für die Zuschauer.

Die Gemeinwohlorientierung der Sparkasse Odenwaldkreis und ihrer Stiftung zeigt sich nicht nur in großen Veranstaltungen, sondern vor allem in einer beeindruckenden Vielzahl kleinerer und mittlerer regionaler Projekte, so wie am Sonntag bei dem Sparkassen-Cup in Sandbach.



Das Bild zeigt links Hans-Günter Hartmann, Turnierorganisator der SG Sandbach, Marion Zweifel, Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse in Sandbach, die Mannschaft der JSG Seckmauern/Lützel-Wiebelsbach, rechts außen Christian Stapp, Trainer der Mannschaft und Birgit Sauerwein (Marketing/Sparkasse).

mini Lernkreis Nachhilfe
 Bad König - Brensbach - Breuberg - Fränkisch-Crumbach -
 Fischbachthal - Groß-Bieberau - Höchst - Litzelbach - Ostheim
 Nachhilfe vom Mini-Lernkreis gibt es jetzt auch in Ihrer Nähe!
 Rufen Sie uns an!
06063 - 8034001

Pflegezentrum Odenwald GmbH
 Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach
 ☎ 06062/ 9408-0 *Wir pflegen mit ♥*

Wir sind eine Pflegeeinrichtung für Ambulante Pflege mit Standorten in Erbach, Bad König, Beerfelden und Reichelsheim und einer Stationärer Pflegeeinrichtung in Beerfelden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

examierte Altenpflege- und Krankenpflegekräfte
 sowie
Pflegehilfs-, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte
 in Vollzeit-, Teilzeit- oder geringfügiger Beschäftigung.

Wir bieten Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten und attraktive Vergütungskonditionen. Bewerben Sie sich bei uns!

www.zentrumpflege.de

Optik Hallmann
www.Optik-Hallmann-Brillen.de
Unser Gleitsichtglas-Testsieger

zum Sensationspreis

Jetzt 50% Rabatt auf alle Brillengläser! 1 kaufen - 1 geschenkt!

- ✓ Qualitätsglas Made in Germany
- ✓ Neue Samtverglasung
- ✓ Glatte, kratzempfindliche und kratzbeständige Oberflächen
- ✓ 100% Zufriedenheitsgarantie

* Brillen aus zwei Gleitsichtgläsern kosten bei anderen Fachgeschäften bis zu € 499,-. Sommer aus dem Preis für eine Brillenfassung und dem Preis für zwei Gleitsichtgläser nach der individuellen Reinsichtstärke der Brillen.

DIE WELTNEUHEIT!
 Das fast unsichtbare digitale Hörgerät.
 Jetzt kostenlos testen & zum Nulltarif* bestellen.

* Bestellungen vor gültiger 900-er-Hörhilfe-Bewertung nach § 11, § gesetzliche Zusätze

64732 Bad König, Bahnhofstr. 2, Tel. 06063-9517171
 64720 Michelstadt, Braunstr. 15, Tel. 06061-7051926
 64823 Groß-Umstadt, Carlo-Mierendorff Str. 8, Tel. 06078-9673190

Optik Hallmann GmbH | Große Straße 8 | 29117 Heesloot

HÜBBE-REISEN
 BUS- und REISEUNTERNEHMEN

Nordkap & Lofoten 18.07. bis 01.08.17
 15 Tage, € 2.275,- p.P. im DZ, inkl. Hurtigrutenfahrt
 64739 Höchst | Otto-Hahn-Str. 7 | Tel. 06163 - 93400
www.huebbe-reisen.de | Abfahrt in Ihrer Nähe.

city car Fahrservice
 Das Original seit 1994

06161-8267
 Czerwinski • 64395 Brensbach
 Flughafentransfer • Krankenfahrten

Haushaltsauflösungen • Entrümpelungen
Antik- und Gebrauchtmöbel An- und Verkauf
Michelstadt • Tel. 06061 / 44 29

Odenwälder Grünschnittservice

Fällung & Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Wiesen
 Spezialfällungen, Obstbaumschnitt, Grünschnittsorgung,
 Grundstückspflege, Objektservice, Rasen vertikutieren,
 Totholzentsorgung, Baumstumpfentfernung bis 40 cm tief

Häckselarbeiten, auch im schwierigen Gelände!
Garten- und Landschaftsbau
 Garten- Neu und Umgestaltungen, Mauer + Pflasterarbeiten
 aus Beton oder Naturstein, Terrassen aus Holz oder Stein,
 Zaunbau, Bewässerungssysteme, Rollrasen, Pflanzarbeiten

Hochdruck-Reinigungsarbeiten
 Wege, Mauern alles wird wie neu!

Inhaber: H.J. Eps ☎ 0170 - 525 45 21

Werksverkauf CHB

Unsere Wochen Angebote vom 12.01. bis 28.01.2017

der etwas andere Laden
 Fleischgroßhandel C-H-Block
 Kreuzstraße 15, 64785 Wersau

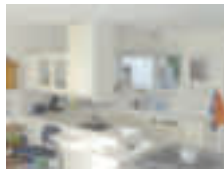
| | | |
|--|----|---------|
| knackig Rindswurst würzig im Geschmack | kg | 5,99 € |
| herzhafter Schwartenmagensalat pikant abgeschmeckt mit Frühlingszwiebeln | kg | 7,77 € |
| Hausmacher Wurst , verschiedene Sorten über Buchenholz mild geräuchert | kg | 7,77 € |
| Kassler Lachsbraten ohne Knochen, für die Kalorienbewusste Küche | kg | 5,55 € |
| „Römerbraten“ aus der majoren Schulter mit Tomaten und Käse gefüllt | kg | 5,99 € |
| Schnitzel oder Cordon bleu vom Schwein Pfannenfertig gewürzt und paniert | kg | 6,99 € |
| „Waldpilzpfanne“ mit Steinpilzen vom frischem Rindfleisch | kg | 9,99 € |
| zart gereiftes Rumpsteak Natur oder mariniert | kg | 16,66 € |

Jede Woche am Donnerstag ab 15⁰⁰ Uhr
kesselfrische Fleischwurst warm und kalt kg 4,99 €
 Laborkontrollnummer: Donnerstag von 17⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr
 Freitag von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr, Samstag von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr
 Bestellhotline unter: 06161/807594

Gutes muß nicht teuer sein



Michelstadt, Neubau-ETW, 3 Zi. im EG, ca. 100 m² Wfl., Terrasse, Personenaufzug, weitg. barrierefrei, Luftwärmepumpe, Bauj. 2017, BA, 16,8 kWh/(m²a), Kl A+, altern. Energieträger
259.000,00 EUR



Erbach, EFH mit Nebengebäude, ca. 153m² Wfl., ca. 86 m² Nutzfl., Zi. 5, ca. 530m² Grdst., Garage, 2 Stellpl., zentrale Lage, Bj. 1958, VA 98,5 kWh/(m²a), Kl: C, Strom/Holz
259.000,00 EUR



Brombachtal/Kirch-Brombach, 1-FH, ca. 172 m² Wfl., ca. 75 m² Nutzfl., ca. 623 m² Grdst., Massivbau, Garage, Bauj. 1949, BA, 278,6 kWh/(m²a), Kl H, Öl
187.000,00 EUR



Breuberg/Rai-Breitenbach, ca. 436 m² Baugrundstück in ruhiger Anliegerstraße, schöner Ausblick, voll erschlossen
52.000,00 EUR



Fränkisch-Crumbach, Maisonettewohnung, Erstbezug, ca. 109m² Wfl., Zi.4, Südbalkon, attraktive Aussichtslage, Fertigstellung ca. 07.2017, BA 33,60kWh(m²a), Kl A, Gas
239.000,00 EUR



Höchst/Hassenroth, 1-FH (nach WEG geteilt), ca. 180m² Wfl., Zi. 5, ca. 180m² Grdst., gepfl., 2 Stellpl., ruhige Lage, Bauj. 1998, VA 85,40kWh(m²a), Kl C, Öl
198.000,00 EUR



Brensbach/Höllerbach, 2-FH, ca. 133 m² Wfl., ca. 645 m² Grdst., Bauj. ca. 1900, BA, 311,6 kWh/(m²a), Kl H, Öl, gepfl. Zustand
129.000,00 EUR



Beerfelden, MFH, 7 WE, ca. 563 m² Wfl., ca. 1127 m² Grdst., Bauj. unbek., BA, 167 kWh/(m²a), Öl, gepfl. Zustand, voll vermietet, nach WEG in einz. ETWs aufgeteilt
490.000,00 EUR

Michelstadt/ Vielbrunn, DHH, kl. Scheune, ca. 85m² Wfl., 4 Zi., ca. 264m² Grdst., ca. 30m² Nutzfl., renovierungsbedürftig, sonnige Hanglage, BA 286kWh/(m²a), Öl/Holz
89.000,00 EUR



Lützelbach/Breitenbrunn, ehem. Bauernhof, ca. 230 m² Wfl., ca. 300 m² Nutzfl., ca. 829 m² Grdst., Bauj. 1880, BA, 286,1 kWh/(m²a), Kl H, Flüssiggas
230.000,00 EUR



Mossautal/Hüttenthal, 2-FH mit Scheune, ca. 203 m² Wfl., ca. 354 m² Grdst., Bauj. 1900, BA, 263,5 kWh/(m²a), Kl H, Öl, teilsaniert
95.000,00 EUR



Michelstadt/Würzburg, 1-FH, ca. 115 m² Wfl., ca. 73 m² Nutzfl., ca. 876 m² Grdst., Bauj. 1964, BA, 304,8 kWh/(m²a), Kl H, Öl, Feldrandlage, Garage, renovierungsbed.
93.000,00 EUR



Brensbach, MFH, 6 Einheiten, 2x3-ZKB, 4x2-ZKB, ca. 431m² Wfl., ca. 1.087m² Grdst., 6 Stellpl., gepfl., Süd-West.Balkone, Bj. 1993, VA 98,6 kWh/(m²a), Öl
455.000,00 EUR



Michelstadt, Ladenlokal, ca. 485m² Verkaufs- u. Bürofl., ca. 300m² Lagerfl., ca. 55m² Sozialräume, Bj. 1991, VA Wärme 65 kWh/(m²a), VA Strom 8,90 kWh/(m²a), Gas
299.000,00 EUR



Erbach, DHH, ca. 110m² Wfl., ca. 37m² Nutzfl., Zi. 4, ca. 317 m² Grdst., Bauj. 1979, BA 197,10 kWh/(m²a), Öl, Garage, Pool, überdachte Terrasse, zentrale Lage
229.000,00 EUR



Reichelsheim, vermietete 4-ZKB-ETW im EG, ca. 99m² Wfl., Stellpl. 1, Terrasse u. kleiner Gartenanteil, Bj. 1990, renovierungsbed., VA 112,80kWh/(m²a), Öl
95.000,00 EUR



Wenn keine anderen Angaben gemacht werden, gilt eine Käuferprovision in Höhe von 5,95 % inkl. MWST. vom Kaufpreis. Diese und weitere Angebote finden Sie unter www.sparkasse-odenwaldkreis.de

Martin-Luther-Str. 53/55
64711 Erbach

Telefon 06062 50-302

Fax 06062 50-309

E-Mail [immobiliencenter@](mailto:immobiliencenter@sparkasse-odenwaldkreis.de)

sparkasse-odenwaldkreis.de

Internet www.sparkasse-odenwaldkreis.de

ImmobilienCenter

 Sparkasse Odenwaldkreis

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH